

# אמזק BECHAMAK DER ANZEIGER



Elul/Tischri – 5779-80

September 2019

№ 9 (171)

Ausgabe seit Juli 2005

*„Möge das Jahr mit seinen Flüchen enden, möge ein neues Jahr mit seinem Segen einziehen.“ Mögen wir alle eingeschrieben werden in das Buch des Lebens und des Friedens.  
Schanah Towah umetukah!*



*„Пусть уходящий год унесёт с собой все проклятия, пусть год наступающий принесёт только благословения“!  
Пусть мы все будем записаны в Книгу Жизни и Мира.  
Шана това уметука!*



## AMTliche INFORMATION – ОФИЦИАЛЬНАЯ ИНФОРМАЦИЯ

Grußwort zum jüdischen  
Neujahrsfest  
Rosch ha-Schana 5780  
des Präsidenten der Israelitischen  
Kultusgemeinde  
Schwaben-Augsburg  
Herrn A. Mazo



Поздравление к еврейскому  
новогоднему празднику  
Рош ha-Шана 5780  
от Президента  
Еврейской религиозной  
общины Швабии-Аугсбурга  
г-на А. Мазо

Liebe Gemeindemitglieder,

herzlich gratuliere ich Ihnen zu den bevorstehenden Hohen Feiertagen und wünsche Ihnen im neuen jüdischen Jahr unermesslichen Erfolg im Leben, wahres Glück, Liebe und Wohlstand. Mögen Ihre Gebete erhört und Ihre Träume und Wünsche erfüllt werden. Möge Ihr Leben von Barmherzigkeit, Seelengüte und Gerechtigkeit begleitet werden. Mögen Sie am Tag des Gerichts rechtfertigt werden und eine neue Chance bekommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, friedliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Liebe Gemeindemitglieder, nehmen Sie an den feierlichen G'ttesdiensten teil und lassen Sie uns im neuen Jahr immer wieder zusammenfinden, um unsere Verbundenheit zu G'tt und zu einander zum Ausdruck zu bringen.

Leschana towa tikatewu!

Alexander Mazo

Präsident der IKG Schwaben-Augsburg

Übersetzung: L. Levina

Уважаемые члены общины!

Поздравляю вас!

Пусть праздник Рош ha-Шана принесет невероятный жизненный успех, верную удачу и любовь, большое счастье и благополучие. Пусть будут услышаны молитвы и послано все то, о чем мечталось. Пусть жизнь сопровождается милосердием, добротой души и справедливостью. Пусть День Суда над сущностью вашей будет завершен оправданием и новым шансом.

Я желаю вам и вашим семьям счастливого, мирного, здорового, успешного нового года.

Дорогие члены общины! Приглашаю вас на молитвы всех праздничных дней! Приходите на протяжении всего года в синагогу, чтобы выразить наше единство с Б-гом и друг с другом.

Будьте вписаны в Книгу жизни!

Александр Мазо

Президент ЕРО Швабии-Аугсбурга

\* \* \*

### Jüdischer Kalender

Unsere Gemeinde hat den jüdischen Kalender für das neue Jahr 5780 (2019-2020) herausgegeben.

Im Kalender findet man (für Augsburg): Zeit des Kerzenzündens am Schabbat und an den Feiertagen, Daten der Feier- und denkwürdigen Tage, Zeit des Fastens usw.

Der Kalender ist zu erwerben im Büro der Gemeinde.

Preis: 5,00 Euro

Нашей общиной выпущен еврейский календарь на новый 5780 год (2019-2020 гг.). В календаре приведено время (для Аугсбурга) зажигания субботних свечей перед Шабатом и праздничных свечей, время начала и окончания постов, отмечены праздничные и памятные даты жизни еврейского народа.

Для приобретения календаря обращайтесь в бюро общины.

Цена: 5,00 Евро



## Büro- und Gebetszeiten

### Hohe Feiertage 5780 Праздничные Б\*гослужения 5780

G'ttesdienste Beginn Gemeindebüros  
Начало молитвы geschlossen

<u>September</u>			
Sonntag, 29.09.2019	Erew Rosch ha-Schana	19:00 Uhr	ab 12:00 Uhr
Montag, 30.09.2019	Rosch ha-Schana 1.Tag	09:30 Uhr 19:00 Uhr	geschlossen
<u>Oktober</u>			
Dienstag, 01.10.2019	Rosch ha-Schana 2. Tag	09:30 Uhr	geschlossen
Dienstag, 08.10.2019	Erew Jom Kippur	19:00 Uhr	ab 12:00 Uhr
Mittwoch, 09.10.2019	Jom Kippur, Jiskor	09:30 Uhr	geschlossen



## 20 JAHRE EUROPÄISCHER TAG DER JÜDISCHEN KULTUR

### 20 ЛЕТ ЕВРОПЕЙСКОМУ ДНЮ ЕВРЕЙСКОЙ КУЛЬТУРЫ

В воскресенье, 15-го сентября 2019 года, в 20-й раз проводится Европейский день еврейской культуры совместно с еврейскими и нееврейскими организациями. В этот день в 30-ти европейских странах открывают свои двери музеи еврейской культуры и еврейские общины.

В Аугсбурге Европейский день еврейской культуры организуют совместно Еврейский музей Аугсбурга-Швабии и Еврейская религиозная община Швабии-Аугсбурга.

### Программа дня (с 11 утра до 6 вечера)

Вас ждут мероприятия для детей, совместные практические занятия, Flohmarkt, экскурсии, лекции, семинары и концерты



netzwerk  
HALDERSTRASSE 6-8  
11 - 18 Uhr  
LESUNG  
FÜHRUNGEN  
KINDERPROGRAMM  
FILM „Es war einmal in Deutschland“  
JÜDISCHE SPEZIALITÄTEN  
ULMER STRASSE 22B  
11 - 18 Uhr  
FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG „Über die Grenzen. Kinder auf der Flucht 1939/2015“  
LESUNG  
TOUREN MIT DEM AUDIO-GUIDE  
www.jkmas.de

**20 Jahre**  
1999 - 2019  
**Europäische Tage der jüdischen Kultur**  
in Bayerisch-Schwaben, Franken und München  
in Augsburg am  
15. September 2019

11:00	Приветствие
11:30	Директор музея Dr. Barbara Staudinger читает отрывки из романа Hugo Bettauer „Die Stadt ohne Juden“ («Город без евреев») - в преддверии открытия выставки «Город без...» (открытие состоится 17.12.2019)
12:00–16:00 (каждые полчаса)	Краткие экскурсии по музею и синагоге
13:00	«Еврейские послевоенные общины в Аугсбурге»– доклад Сары Кёниг (Sarah König).
13:00	Фильм: «Однажды в Германии», производство ФРГ, 2017 г., 102 мин.
14:00	Танцуют ученики еврейской воскресной школы „Keshet“
14:30	Еврейские анекдоты и песни в исполнении Марьяна Абрамовича
15:30	Мастер-класс танцевальной группы „Jad be Jad“
17:00	Концерт «YOUKALI» (вход бесплатный)



## DAS RELIGIÖSE LEBEN / РЕЛИГИОЗНАЯ ЖИЗНЬ

### G'TTESDIENSTZEITEN / ВРЕМЯ Б-ГОСЛУЖЕНИЙ

*Elul / Tischri 5779-5780 (September 2019). Элул / Тишри 5779-5780 (сентябрь 2019)*

*/ Sommerzeit – Летнее время /*

*Freitag Abend / Kabalat Schabbat / Пятница вечер / Кабалат Шабат: um 19:00 Uhr*

*Schabbat Morgen (Samstag) / Утро субботы: um 9:30 Uhr*

*Jeweils gefolgt von Kiddusch / Затем следует кидуш*

Datum / Дата	Feier- und denkwürdige Tage, G'ttesdienstbeginn	Thoraabschnitt / Глава Торы	Kerzen- zünden	Schabbat Ausgang
SA 7. September 7. Elul		Schoftim / Шофтим	FR 6. September 19:29	SA 7. September aus 20:33
SA 14. September 14. Elul		Ki Teze / Тецэ	FR 13. September 19:15	SA 14. September aus 20:18
SA 21. September 21. Elul	Schabbat Slichot	Ki Tawo / Таво	FR 20. September 19:00	SA 21. September aus 20:02
SA 28. September 28. Elul	Neumondweihe	Nizawim / Ницавим	FR 27. September 18:45	SA 28. September aus 19:47
SO 29. September 29. Elul	Erew Rosch ha-Schana 19:00		18:41	
MO 30. September 1. Tischri	Rosch ha-Schana 1. Tag 9:30 und 19:00		Nach 19:28	
DI 1. Oktober 14. Elul	Rosch ha-Schana 2. Tag 9:30			
MI 2. Oktober 3. Tischri	Zom Gedalja 5:45 – 19:24			
SA 5. Oktober 6. Tischri	Schabbat Schuwa	Wajelech/ Ваелех	FR 4. Oktober 18:31	SA 5. Oktober aus 19:33

\* Die Kerzen können vom Feuer der Kerzen des Vortags gezündet werden. Alternativ können bereits am Vortag Zweitagskerzen gezündet werden.

\* Свечи зажигают от свечи, зажженной накануне. Альтернатива – накануне зажечь двухдневную свечу.



**Schabbat Selichot** ist der letzte Schabbat vor Rosch Haschana, an dem Bußgebete sprechen.

**Rosch Haschana** heißt aus dem Hebräischen übersetzt „Haupt des Jahres“ und wird am Jahrestag des Sechsten (nicht des Ersten) Tages der Welterschöpfung und somit am Tag, an dem G'tt den ersten Menschen geschaffen hat, begangen.

Rosch Haschana und Jom Kippur zählen zu den wichtigsten jüdischen Feiertagen.

Ein besonderes Merkmal dieses Feiertages ist das Schofarblasen während der G'ttesdienste. Diese Handlung wird als ein Aufruf zum G'ttlichen Gericht und zur Reue gedeutet.

An diesem Tag steht die Welt vor dem G'ttlichen Gericht. Die Gläubigen haben zehn Tage, um ihre Taten im vergangenen Jahr zu analysieren und um eigene Vergehen zu bereuen. Der letzte der zehn Umkehrtage heißt Jom Kippur, „Tag der Vergebung“, „Tag des Gerichts“ an dem das endgültige Urteil über das Schicksal der Menschen im beginnenden Jahr bestimmt wird.

**Fasten Gedalja** ist ein Fasttag, der an die Ermordung Gedalia ben Achikams - des letzten babylonischer Statthalters in der Provinz Judas, der durch die Babylonier nach der Zerstörung des Ersten Tempels eingesetzt wurde, erinnert. Gedalja war ein würdiger und angesehener Mensch und seine Regierung war wohlthätig. Babylonier wurden an der Verheerung ihrer Provinz nicht interessiert, deswegen konnte sich die jüdische Diaspora entfalten und ihr Wohlstand wuchs. Landwirtschaft und Weinbau entwickelten sich. Friede und Sicherheit, die auch durch das babylonische Militärgarnison gewährleistet wurden, begünstigten den Wachstum. Gedalja selbst war für eine loyale Beziehung zu den Babyloniern, da dieses Kompromiss das kleinere Übel für die Israeliten war. Gedalja genoss Unterstützung seitens des Propheten Jeremias. Gedalja, seine Anhänger und viele Soldaten, die bei einem Mordanschlag durch die radikalen Verschwörer, geleitet von Jischmael ben Netanja, ums Leben kamen sowie die Unruhen danach führten zu einer vollständigen Auflösung des Staates Israel und zu einer Reihe von Kalamitäten. Gedalja wurde vor der Verschwörung vorgewarnt, lehnte aber das Angebot seiner Anhänger ab, seine Feinde zu töten. Er wurde während des Festmahls am zweiten Rosch Haschana - Tag, am zweiten Tischri, bei einem Messer-Massaker ermordet.

**Schabbat Schuwa** ist der Schabbat zwischen Rosch Haschana und Jom Kippur, benannt nach den Anfangsworten der Haftara, die an diesem

**Шабат Слехот** – Суббота, примерно за неделю до Рош ха-Шана, с которой начинают читать молитвы о прощении.

**Рош ха-Шана** переводится с древне-еврейского как "голова года". Считается, что праздник отмечается в годовщину не Первого, а Шестого дня Сотворения мира, когда Б-г создал человека.

Рош ха-Шана и Йом-Кипур относятся к числу наиболее важных еврейских праздников.

Характерная черта празднования Рош ха-Шана – трубление во время синагогальной службы в шофар. Это действие истолковывают как вызов на Б-жественный суд и как призыв к покаянию.

В этот день мир предстаёт перед Б-жьим судом. У верующих есть десять дней, чтобы проанализировать свои поступки, дать отчет за минувший год, раскаяться в совершенных неблагоприятных поступках. Завершает дни искупления Йом-Кипур – "День прощения" или "Судный день", когда выносятся окончательное решение о судьбе человека в наступившем году.

**Пост Гедальи** – пост был установлен в память об убийстве Гедалии бен Ахикама — последнего наместника Иудеи, назначенного вавилонянами после разрушения Первого Храма. Гедалия был весьма достойный и уважаемый в общине человек, его правление было благотворным. Вавилоняне не были заинтересованы в полном разорении своей провинции, поэтому еврейская община начала активно возрождаться, а благосостояние её – расти. Развивалось земледелие и виноградарство. Подъему способствовали мир и безопасность, поддерживаемые, в том числе, и силами вавилонского военного гарнизона. Сам Гедалия призывал к лояльности вавилонянам, и в то время этот компромисс был меньшим злом. Гедалия пользовался поддержкой пророка Иермияху (Иеремии). Гибель Гедалии вместе с группой сторонников и многими солдатами гарнизона от рук заговорщиков-радикалов, возглавляемых Ишмаэлем бен Нетания, и последовавшая за этим смута привели к окончательной ликвидации еврейской государственности в Земле Израиля и череде бедствий. Гедалия был предупрежден о заговоре, однако отверг предложение соратников тайно убить своих врагов. Сам он был убит во время резни, устроенной на праздничном пире 2 Тишрея, во второй день Рош ха-Шана.

**Шабат «Шува»** – Суббота между Рош ха-Шана и Йом-Кипуром, Названа так по первому слову хавтары, которую читают в этот день:



Schabbat gelesen wird: „Kehre zurück, oh Israel (Schuwa, Israel), zu dem Herrn, deinem G'tt, denn du bist gefallen um deiner Missetat willen“. Dieser Schabbat wird auch Schabbat Tschuwa, „Schabbat der Reue“, genannt, da er inmitten der Zehn Tage der Reue liegt.

Iouri Streltsyn

Übersetzung L.Levina

«Вернись, Израиль, («Шува, Израэль...») к Господу Б-гу твоему – ибо спотыкаешься ты в грехах своих». Эту Субботу также называют *Шабат тшува* – «Суббота покаяния», потому что приходится она на Десять дней покаяния.

Подготовил Ю. Стрельцын



**Am 09. September  
um 12:00 findet**

im Kleinen Saal der Synagoge eine weitere Vorlesung des Rabbiners Shaul Nekrich im Rahmen des Programms „Grundlagen des Judentums“ statt.

**Thema: „Die heilige Bedeutung  
des Schofars“**

Vorstand



**9 сентября в 12:00**

в рамках программы «Основы иудаизма» раввин Шауль Некрич проведет урок в Малом зале синагоги.

**Тема:  
«Сакральный смысл  
шофара»**

Правление



## *Jüdische Riten und Tradition • Еврейские традиции и правила*

### DER MONAT ELUL – МЕСЯЦ ЭЛУЛ

**Elul** ist der 12. Monat des jüdischen Kalenders (der sechste Monat, wenn man von dem Auszug aus Ägypten angefangen zählt). Elul hat 29 Tage.

**Elul** ist der letzte Monat vor *Rosch ha-Schanah* (dem jüdischen Neujahrsfest). Zu dieser Zeit ist es üblich, vor dem Sonnenaufgang aufzustehen und *Slichot* (Bitten um Vergebung) zu lesen sowie in *Schofar* zu blasen.

Ihre Aufmerksamkeit möchte ich auf einen wichtigen Moment lenken, von dem lange nicht alle wissen. **Das ist die Bedeutung des Monats Elul.**

Er geht dem Monat *Tischri* voran, auf den – wie bekannt – die meisten Feiertage des jüdischen Kalenders fallen.

Um sich auf den Tag des Gerichts vorzubereiten, bemühen wir uns im Vorfeld, einen Schlusstrich unter allen eigenen Taten im Laufe des zu Ende gehenden Jahres zu ziehen und daran zu denken,

**Элул** – двенадцатый месяц еврейского календаря (шестой, считая от исхода евреев из Египта). Он длится 29 дней.

Элул является последним месяцем года перед *Рош ha-Шана* (канун нового года в еврейском календаре). В это время принято вставать ежедневно до зари и читать молитвы *слихот* (просьбы о прощении), а также трубить в бараний рог *шофар*.

Я хочу обратить ваше внимание на очень важный момент, о котором знает не так уж много людей, – **о значении месяца Элул.**

Этот месяц предшествует месяцу *Тишри* (*Тишрей*), в котором, как известно, максимальное количество праздников в еврейском календаре.

Чтобы подготовиться ко Дню Суда, мы стараемся заранее подвести итог всем нашим поступкам в течение истекшего года. Вспомнить, что было сделано и что упущено, как этого



was gemacht und was übersehen wurde, so wie es uns das Gebot „*Bereite dich darauf vor deinem G'tt zu begegnen, Israel!*“ verschreibt. Die Zeit dafür ist der Monat *Elul*, der dem Tag des Gerichts vorausgeht.

Im Laufe dieses Monats (**in 2019 fällt er auf die Zeit vom 1. bis zum 29. September**) werden wir versuchen, sich möglichst viele Verteidiger zu finden, die uns am Tag des Gerichts verteidigen und die sämtlichen „Staatsanwälte“, die uns gegenüber feindlich sind und uns an unsere Vergehen erinnern, zum Schweigen bringen werden.

Wer sind diese Staatsanwälte?

*Mischna* im Traktat „*Pirge Avot*“ besagt, dass „*Jeder, der eine gute Tat vollzieht, sich einen Verteidiger gewinnt. Und jeder, der ein Vergehen begeht, sich einen Staatsanwalt zuzieht.*“ Daraus ist deutlich, dass die Chance eines Freispruchs davon abhängt, was überwiegt – die Summe der guten Taten oder solche unserer Vergehen, bzw. die Summe des Guten im vergangenen Jahr versus die Summe dessen, was übersehen wurde.

Der Monat *Elul* dient dem nicht nur, weil er den zehn Tagen der Reue vorausgeht, sondern weil er auch besondere Eigenschaften hat, die äußerst wichtig dafür sind, ob man vergeben wird und ob man sich von seinen Sünden reinigen kann.

Wie bekannt, zerschlug Moses die Tafeln mit den Zehn Geboten, als er vom Berg Sinai herabstieg und feststellte, dass die Juden das goldene Kalb anbeten. Am ersten Tag des Monats *Elul* befahl der Allmächtige Moses, dass er den Berg Sinai wiederholt besteigt und die zweiten Tafeln entgegennimmt. Dies ereignete sich als G'tt Mose Gebote erhörte, dem Volk vergab und ihm die schreckliche Sünde, die sie begangen haben, verzieh.

Dies war Mose zweiter Aufenthalt auf dem Berg Sinai. Er dauerte, genauso wie der erste, vierzig Tage lang und endete am 10. *Tischri*, am *Jom Kippur*. An diesem Tag sagte der Allmächtige zu Moses: „***Ich habe vergeben, wie du vergab.***“ Deswegen sind in der jüdischen Geschichte diese vierzig Tage die Tage der Barmherzigkeit.

Wie bereits erwähnt, wird traditionell im Monat *Elul* (außer an den Schabbatot und am letzten Tag) in den Schofar geblasen, als Aufruf zur Reue. Als Begrüßung oder als Schlussformel eines Schreibens segnet man einander mit dem Satz „*Ktiva veChatima Tova*“ (Mögest du eingeschrieben werden und möge ein gutes Urteil für dich fallen).

Der Monat *Elul* ist die Zeit, an der die himmlischen

treibt die Forderung „*Присяга*“ *«Присяга встретит Б-га твоего, Израиль!»*»  
Время для этого – месяц *Элул*, предшествующий Дню Суда.

В течение этого месяца (**в 2019 году с 1 по 29 августа**) мы будем стараться обеспечить себе как можно больше добрых «адвокатов», которые защитят нас в День Суда, заставив замолчать всевозможных «прокуроров», враждебных нам и напоминающих о наших проступках.

Кто же эти адвокаты?

*Мишна* в трактате *Авот* говорит: «*Каждый, кто совершает одно доброе дело, приобретает себе одного защитника. А каждый, кто совершает один проступок, приобретает себе одного обвинителя.*» Отсюда ясно следует, что шансы быть оправданными на Суде зависят от того, что перевесит – сумма совершённых нами добрых дел или сумма наших проступков, сумма всего совершённого нами в истекший год или сумма упущенного.

Месяц *Элул* предназначается для всего этого не только потому, что он непосредственно предшествует десяти «Грозным дням». Он отличается особыми качествами, крайне важными с точки зрения всего, что связано с возможностью получить прощение за свои дурные поступки и очиститься от грехов.

Как известно, Моше в сердцах разбил Скрижали Завета, когда спустился с горы Синай и обнаружил, что евреи поклоняются сделанному ими золотому тельцу. В первый день месяца *Элул* Всевышний приказал Моше вновь подняться на гору Синай, чтобы получить вторые Скрижали Завета. Это произошло после того, как Всевышний, уступая настойчивым мольбам Моше, смиловился над евреями и решил не наказывать их за совершённый страшный грех.

Это второе пребывание Моше на горе Синай продолжалось, как и первое, ровно сорок дней. И они истекли как раз 10-го *Тишрей* в *Йом-Кипур*. В этот день Всевышний сказал Моше: «***Простил Я, как ты просил.***»

Поэтому эти сорок дней навсегда остались в еврейской истории как дни милосердия.

Как было сказано в начале заметки, существует традиция трубить в шофар все дни месяца *Элул* (кроме Суббот и последнего дня месяца) в ознаменование призыва к раскаянию. При написании письма в конце или при встрече с кем-либо, прощаясь, принято благословлять друг друга пожеланием «*Кtiva Вахатима Това*», что означает: «Чтобы тебе на новый год был вынесен и утверждён добрый вердикт!»

Месяц *Элул* – это время, когда Небесные врата открыты для проявления милосердия и всепрощения.



Tore geöffnet werden, als ein Zeichen der Gnade und der Barmherzigkeit.

Am 25. *Elul* schuf der Allmächtige die Welt und am sechsten Tag nach Schöpfung, am 1. *Tischri*, den ersten Menschen.

***Iouri Streltsyn***

Будем помнить, что 25-го Элула Всевышним был сотворён мир, а на шестой день после Сотворения мира (1 *Тишри*) – первый человек.

**Юрий Стрельцын**  
по материалам Интернета



**Рав Элиягу Эссас**

**РОШ ha-ШАНА – НЕ ПРОСТО НОВЫЙ ГОД**  
***Rosh ha-Shana ist nicht einfach ein***  
***Neujahrsbeginn. Es ist der Referenzpunkt***  
***des Lebens im neuen Jahr***

Новый год приближается... Еще одно звено во временной цепочке нашей жизни. Позади горести и радости, заботы и достижения, тревоги и надежды, сбывшееся и несбывшееся. А впереди? Годами меряем мы свою жизнь и жизнь своих детей, своего народа и всего человечества. Ну, а как быть с точкой отсчета? Свою жизнь мы, разумеется, отсчитываем от дня рождения. А жизнь народа, всего мира?

Скорее всего, от самой важной для каждого народа даты. Народы Европы избрали точкой отсчета один день, китайцы – другой, арабы – третий.

Наш Новый год, Рош ha-Шана, точный перевод: *начало (голова) года*, – это день сотворения первого человека – Адама, шестой день творения. В Торе – Книге, которую Всевышний даровал евреям после Исхода из Египта, рассказывается о сотворении Вселенной – природы и всего живого в ней. Там рассказано и о сотворении Адама, и о жизни первых поколений людей.

Двадцать поколений сменилось на Земле к моменту, когда на ней появился первый еврей – Авраам. Тора сообщает нам продолжительность жизни каждого "доисторического" поколения: от Авраама и до наших дней. В еврейском народе от отца к сыну, от учителя к ученику передавалась точная историческая хронология, неотъемлемая часть еврейского наследия. Поэтому мы точно знаем, что сейчас заканчивается 5779 год от сотворения мира. Наступающий Рош ha-Шана будет первым днем нового, 5780 года. Через Тору и традиции Всевышний открыл нам удивительные принципы, согласно которым Он управляет миром. Эти принципы действуют, разумеется, круглый год, но некоторые из них особенно остро проявляются в день Рош ha-Шана. Рассмотрим их хотя бы в самом первом приближении.

**Принцип первый: память**

Все наши мысли, намерения и поступки не проходят бесследно, не "канут в Лету". Они "регистраются" в высших мирах, вплетаясь в состоящую из миллионов и миллиардов "стежков" ткань, представляющую собой колоссальное полотно – свиток Всеобщей истории человечества. (Разумеется, нет никакой возможности точно описать на человеческом, ограниченном языке устройство высших миров, а также смысл понятий, с ними связанных. Изучая Тору – во всем ее объеме и многообразии – мы постепенно приближаемся к их пониманию).

**Принцип второй: суд и приговор**

В праздничный день Рош ha-Шана все это полотно заново просматривается Всевышним. Наши мысли и поступки рассматриваются и взвешиваются – в точном соответствии с их истинной значимостью, в их взаимосвязи с нашими способностями и нашим прошлым, с поступками других людей и внутренней логикой развития судьбы каждого из нас. Рассматриваются и точно взвешиваются. В тот же день Небесный суд выносит справедливый приговор. (Точнее, его первую редакцию. Через десять дней, в Йом-Кипур, он утверждается).



Кому-то в новом году суждено возвыситься и преуспеть, кого-то постигнут несчастья... Одним будет сопутствовать удача, а другим суждены страдания. Одним предстоит прожить долгую жизнь, другим – умереть до конца года, не дожив до старости...

### Принцип третий: наше исправление и исправление приговора

Творец в любом случае желает не смерти человека, а его исправления (по-еврейски: *тшува*). Наступивший год может стать последним годом его жизни, а может – новой возможностью для его исправления и утверждения Добра в мире. Та самая логика нашей судьбы, которая привела к одному варианту приговора, при правдивом самоанализе и решимости изменить свою жизнь может привести и к совсем иному варианту.

Помочь нам в самоанализе и исправлении, утвердить веру в Высшую справедливость – именно этому служат и атмосфера, и содержание Праздника. Здесь нет ошибки. Именно Праздника. Потому что если в день заседания земного суда разумный человек не позволит себе "праздновать", то частью нашего исправления в день Суда Всевышнего становятся праздничные одежды, праздничная трапеза, радостные пожелания, да и вся атмосфера – одновременно праздничная и возвышенная.

### **Шофар**

Центральной особенностью Рош ha-Шана, ассоциирующейся с этим днем, являются трубные звуки *шофара*. *Шофар* – это полый бараний рог, в который во время новогодней молитвенной службы в синагоге трубят несколько раз. (Если первый день Рош ha-Шана приходится на субботу, исполнение заповеди, связанной с *шофаром*, откладывается на завтра). Да и сам Праздник Рош ha-Шана назван в Торе "*йом труа*" (в переводе: день трубления). Это указывает на исключительную значимость трубного звука *шофара*.



Что же такое заложено в душе каждого еврея, что делает вслушивание в звуки шофара столь необходимым в день Высшего Суда?

Давайте вспомним, что говорит на эту тему еврейская традиция, по сути, наша коллективная память:

- В тот великий день, когда все евреи стояли у горы Синай и получали Тору, как бы на волнах звука *шофара* они восприняли слухом и сердцем слова Десяти Заповедей, произнесенные голосом Всевышнего...

- За четыреста лет до этого на вершине другой горы – Мория, – там, где впоследствии был построен Иерусалимский Храм, стояли первый еврей Авраам и его сын Ицхак. Они выполняли удивительный приказ Всевышнего: Авраам должен был принести в жертву своего любимого и единственного сына Ицхака. Сердца Авраама и Ицхака мгновенно откликнулись на этот приказ: мы выполним всё, что исходит от Всевышнего. В ту же секунду они были признаны достойными исторической миссии – от них должен был произойти еврейский народ, каждый из нас. И в ту же секунду Авраам увидел запутавшегося в кустах барана, и тогда было сказано Аврааму: "Вместо Ицхака принеси в жертву его..."



- И еще мы вспомним, что в священном языке иврите, на котором говорил с нами Всевышний и на котором написана Тора, слово "*шофар*" происходит от корня **שׁוּפַר** – "исправление", "улучшение"...

### **Заповеди и традиции праздника Рош ha-Шана**

- Как и все еврейские праздники, Рош ha-Шана начинается незадолго до захода солнца. Хозяйка дома зажигает свечи – и с этого момента в дом приходит Праздник.

- Вечерняя служба в синагоге – особая, ее слова настраивают на внутреннее содержание этого дня.

- Затем – праздничная (вечерняя) трапеза. Как и каждую субботу и в другие праздничные дни, она начинается с "освящения дня" – делается "*Кидуш*" (в переводе: освящение) – произносится специальное благословение над бокалом вина.



Бокал для кидуша  
19 век, серебро

- После омовения рук (*нетилат ядаим*), произносится благословение над самым важным продуктом питания человека – хлебом. В Субботу это обычные халы, в Рош ha-Шана – круглые, сладкие, символизирующие цельность, которую мы желаем себе и всему народу Израиля в Новом году.

- *Кидуш*, *нетилат ядаим*, благословение на хлеб – так начинается любая субботняя и праздничная трапеза. После этого принимаются за еду. В Рош ha-Шана мы по традиции берем яблоко, обмакиваем его в мед и желаем присутствующим и всему Израилю хорошего и сладкого года.

- Завершается трапеза (как, впрочем, любая, частью которой был хлеб) благословением – *Биркат ha-мазон* – благодарностью Всевышнему за еду, за землю Израиля, за город Иерусалим и за все хорошее, что мы ежедневно от Него получаем.



- Утром – особо торжественная (и довольно продолжительная) служба в синагоге. В течение неё несколько раз трубят в *шофар*, причем обязанностью молящихся является внимательное вслушивание в его звуки. Как и в Субботу и в праздники, в зал вносят свиток Торы и по нему читают посвященные Рош ha-Шана отрывки, а вслед за этим – отрывок из Книг Пророков.
- Дневная праздничная трапеза в Рош ha-Шана по своим традициям и обычаям не отличается от вечерней. Рош ha-Шана продолжается два дня.

Первый день года Рош ha-Шана является и первым днем месяца *Тишри*. Как известно, еврейский месяц начинается в новолуние (что, кстати, находит отражение и в русском слове – "месяц"). Всевышний передал еврейскому народу заповедь: еврейский Высший религиозный суд (*Сангедрин*) должен, на основании показаний двух свидетелей, видевших накануне Луну, устанавливать точный день новолуния (лунный месяц равен 29 с половиной дня, и каждый конкретный месяц может продолжаться 29 или 30 дней). Поскольку не исключено, что рассмотрение свидетельских показаний может затянуться почти до захода солнца, то может случиться, что постановление о начале месяца Тишри и провозглашении Рош ha-Шана будет вынесено слишком поздно. Поэтому еврейский закон предусматривает для Рош ha-Шана два дня — 30-й и 31-й дни от начала предыдущего месяца Элула, который всегда продолжается 29 дней.

*Сангедрин* может функционировать лишь в Эрец-Исраэль, и только если выполняются некоторые специальные условия. Поэтому после изгнания евреев из Эрец-Исраэль *Сангедрин* перестал собираться, и мы перешли на фиксированный календарь, замечательно рассчитанный нашими мудрецами. В нем все дни новолуний и даты праздников установлены наперед. Однако поскольку Рош ha-Шана отмечали в Эрец-Исраэль два дня и во времена, когда функционировал *Сангедрин*, этот порядок был оставлен без изменений.

Второй день Рош ha-Шана по своим законам и обычаям не отличается от первого. Правда, первый день Праздника может прийти на субботу, и тогда в *шофар* трубят только во второй день, который на неё не выпадает.

### От Рош ha-Шана к Йом Кипуру

Рош ha-Шана, как и все еврейские праздники, заканчивается с появлением первых звезд. Однако его атмосфера не исчезает. Первые десять дней года "от Рош ha-Шана до Йом-Кипура" называются "десять дней *Тшувы*" (раскаяния и исправления), и завершаются они **Йом-Кипуром** – самым торжественным и ответственным днем года.

Мы закончим традиционным для Рош ha-Шана пожеланием:

**לשנה טובה תכתבו! ЛЕШАНА ТОВА ТИКАТЕВУ!**

**Пусть Вам будет записано хорошее решение (суда Всевышнего) на следующий год!**



### Когда не посещают кладбище?

#### *Wann darf man den Friedhof nicht besuchen?*

#### ВОПРОСЫ:

Правда ли, что два месяца в году нельзя ходить на кладбище?

Почему в Рош Ходеш нельзя ходить на могилу?

#### ОТВЕТ:

Кладбище не посещают в *Шабат*, в религиозные праздники, включая все семь дней *Песаха* и восемь дней *Суккота*, в *Пурим* и *Хануку*.

Не принято также делать это в первый день еврейского месяца (*Рош Ходеш*) и на 30-й день (если в еврейском месяце не 29 дней, а 30). Дело в том, что *Рош Ходеш*, условно говоря, считается «микропраздничным» днём.

Дни, отсчитывая от начала месяца *Сиван* (семь дней), включая один день, следующий за праздником *Шавуот*, тоже считаются «микропраздничными» днями. Поэтому посещение могил намечают на конец предыдущего месяца – *Ияра* или откладывают на разрешенные для этого дни после *Шавуота*.



Весь месяц *Нисан* проникнут атмосферой *геулы* (освобождения), то есть – Исхода из Египта, из рабства и «**теснин**» – к свободе. И поскольку могила – некий аналог теснины, в течение всех 30-ти дней *Нисана* кладбище не посещают.

**Исключение** составляют дни похорон, что очевидно. Только в *Шабат* и в *Йом тов* не хоронят.

Что касается годовщины со дня смерти родственника (*йорцайт*), в первую годовщину некоторые посещают могилу и в *Нисан*, и в начале *Сивана*. Но большинство переносят посещение на первый же день, когда это принято (допустим – на 2-е *Ияра*, если этот день не совпадает с *Шабатом*).

После первого года (первого *йорцайта*) посещения кладбища не отличаются от обычных.

**Автор текста рав Элиягу Эссас**

**ОТ РЕДАКЦИИ:** В соответствии с вышеприведённой статьёй приводим дни, не рекомендованные в 5780-м году для посещения кладбища:

Сентябрь 2019	Даты	7, 14, 21, 28, 30
Октябрь 2019		1, 5, 9, 12, с 14 по 22, 26, 29, 30
Ноябрь 2019		2, 9, 16, 23, 28, 29, 30
Декабрь 2019		7, 14, 21, с 22 по 30
Январь 2020		4, 11, 18, 25, 27
Февраль 2020		1, 8, 10, 15, 22, 25, 26, 29
Март 2020		7, 10, 11, 14, 21, 26, 28
Апрель 2020		4, с 9 по 16, 18, 24, 25
Май 2020		2, 9, 16, 23, 24, 29, 30
Июнь 2020		6, 13, 20, 27
Июль 2020		4, с 9 по 30 (« <i>между теснин</i> »)
Август 2020		1, 8, 15, 20, 21, 22, 29
Сентябрь 2020		5, 12, 19, 20, 26, 28

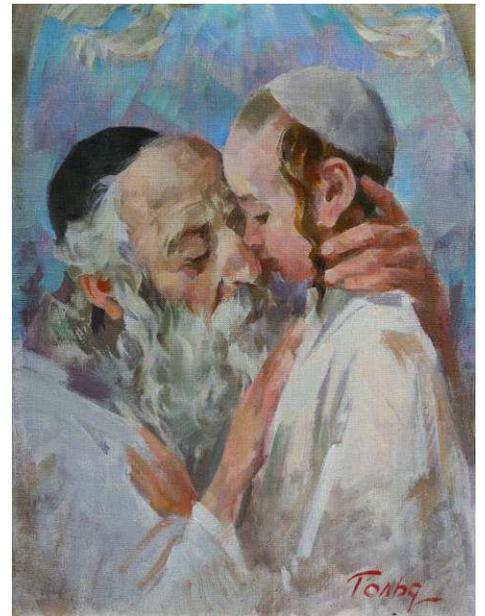
Подготовил Юрий Стрельцын



**Jüdische Weisheiten**  
– *gestern, heute,*  
*morgen – immer !*

\*\*\*

**Еврейская**  
**мудрость:**  
*вчера, сегодня,*  
*завтра – всегда!*



Einmal traf ein junger Geschäftsmann die Liebe seines Lebens. Er machte seiner Geliebten einen Heiratsantrag und demnächst stand eine große und freudige Hochzeit an.

Die Zeit nähert sich dem Datum der Hochzeitsfeier. Es gibt so viel zu tun, dass in einer Phase der

Однажды молодой бизнесмен встретил любовь всей своей жизни. Он сделал предложение возлюбленной, и вскоре у молодых ожидалась большая и веселая свадьба.

Время подходит все ближе к дате



Feiervorbereitung der junge Geschäftsmann gestehen muss, dass er es nicht schafft, alle seine Freunde zur Hochzeit einzuladen.

Was soll mal denn tun? Wenn man die Einladungen per Post verschickt, werden sie die Adressaten nicht rechtzeitig erreichen und alle abzutelefonieren und jeden persönlich einzuladen - dafür reicht die Zeit nicht. Der Bräutigam fragt seinen Vater, einen Rentner, um Hilfe: er hat viel Freizeit, für ihn ist es nicht schwer, die Freunde des Sohnes abzutelefonieren um die zur Hochzeit einzuladen.

Der junge Geschäftsmann übergibt seinem Vater eine Liste aus 300 seinen Bekannten und bittet ihn, zum einen niemanden zu vergessen und zum anderen die Freunde so schnell wie möglich zur Hochzeit einzuladen. Er macht seinen Vater darauf aufmerksam, dass das „zum einen“ und „zum anderen“ für ihn sehr wichtig sind.

Der Vater erklärt sich mit Freude bereit, seinem Sohn zu helfen und fängt an, seine Pflichten als derjenige zu erfüllen, der die Gäste einlädt.

Nun kommt der langersehnte Hochzeitstag. Der Bräutigam betritt den feierlichen Saal mit der Hoffnung, die eingeladenen Freunde zu sehen und mit ihnen die Freude des wunderbaren Hochzeitstages zu teilen und, wie wir wissen, hatte der junge wohlhabende Geschäftsmann eine Vielzahl an Bekannten und Freunden. Und was sieht er? Im Saal ist eine kleine Gruppe von Menschen, circa 20 Leute, die unauffällig in einer Ecke steht.

Mit Verwunderung wendet er sich an seinen Vater: - Papa, du hast die Bitte nicht erfüllt, dass nicht getan, worum ich dich gebeten habe? Du hast versprochen, alle meine Freunde zur Hochzeit einzuladen? Der Vater sagt: - Nein, mein Sohn, ich habe deine Bitte so gut wie möglich erfüllt. Du hast mich gebeten, Freunde einzuladen, doch hast du mir eine Liste mit all deinen Bekannten gegeben. Nun habe ich darüber nachgedacht, wer davon deine Bekannten und wer Freunde sind. Ich wollte mich mit jedem Kandidaten aus deiner Liste unterhalten, doch ihnen nicht sofort von deiner Hochzeit berichten, sondern denen mitteilen, dass mein Sohn große Probleme hat und wir beschlossen haben, uns zu treffen, um eine Möglichkeit zu finden, sie zu lösen.

Ich habe ihnen das Datum und den Ort deiner Hochzeit genannt und siehe nun: all diese Menschen, die heute gekommen sind um dir zu helfen, das sind deine wahren Freunde, und alle anderen sind nur Bekannte, denen du gleichgültig bist.

Somit hat der Vater dem Sohn eine Lehre erteilt, dass der beste Indikator für die wahre Freundschaft die selbstlose Bereitschaft ist, in den schwierigsten Zeiten zu helfen. Und viel mehr: Leid und Mitleid helfen, sich

swadebnogo torzhestva. Del tak mnogo, cho v kakoy-to moment podgotovki k prazdniku molodoy biznesmen priznatsya, cho on ne uspevaet priglasit' vseh svoix drugey na svad'bu.

Cho zhe delat'? Esli otpravit' priglaseniya po pochte, oni ne uspeyut doйти do adresatov, a obzvanivat' i priglashat' kazhdogo gostya – vremeni ne ostatsya. Zhenuk prosit pomoshchi u svoego papы–pensionera: u togo mnogo svobodnogo vremeni, i emu netrudno budet obzvonit' drugey сына, cho by priglasit' ih na svad'bu.

Molodoy biznesmen vruchat otcu spisok iz 300 svoix znakovyx i prosit, vo-pervyx, nikogo ne zabyt' i, vo-vtoryx, priglasit' drugey na svad'bu kak možno skorее. On napominaet otcu, cho i «vo-pervyx», i «vo-vtoryx» dlya nego ochen' vazhny.

Otec s radostryu soglashaetsya pomoch' сыну i pristupaet k vypolneniyu obyazannostey glavnogo priglashaющego gostey.

Prigodit dolgozhdannyy den' svad'by. Zhenuk vstupaet v zal torzhestv s naudezhoy videt' priglasennykh drugey i razdelit' s nimi radostryu prekrasnogo svadebnogo dnia, a, kak my pomnim, znakovyx i drugey u уважаемого состоятельного молодого бизнесмена множество. И cho zhe он vidit? В зале небольшая группа людей, около 20 человек, скромно стоящих в углу.

Он с недоумением обращается к отцу: — Папа, ты не выполнил мою просьбу? Ты обещал пригласить всех моих друзей на свадьбу! Отец отвечает: — Нет, сынок, я выполнил твою просьбу как можно лучше. Ты попросил меня пригласить друзей, но отдал мне список со всеми твоими знакомыми. Тогда я задумался, кто из них твои знакомые, а кто — друзья? Я решил поговорить со всеми кандидатами из твоего списка, но сразу не говорить им о твоей свадьбе, а поведать им о том, что у моего сына есть большие проблемы, и мы решили встретиться для того, чтобы найти способ, как их решить.

Я назвал дату и место твоей свадьбы, и вот смотри: все эти люди, которые пришли сегодня, чтобы помочь тебе, — это твои настоящие друзья, а все остальные — знакомые, которым нет до тебя дела.

Таким образом, отец дал сыну наглядный урок того, что наилучшим индикатором настоящей дружбы является бескорыстная готовность помочь в самые трудные времена. И, более того: беда и соучастие в беде помогают по-настоящему сплотиться и стать



näherzukommen und wahre Freunde zu werden.

Darüber schreibt König Salomon im Buch Mischle: „**Das Herz kennt das Leid der Seele, und seine Freude soll kein Fremder teilen**“. Gaon von Wilna erklärt die Allegorie wie folgt: wenn die wahre Freude ihren Platz in der Seele eines Menschen findet, kommen alle Körperteile zum Herzen und fragen: „warum freut sich das Herz mehr als alle anderen, wenn was Freudiges geschieht?“ Auf diese Frage antwortet das Herz: „Bin ich nicht derjenige, der sich die größten Sorgen macht, wenn Leid und Bitterkeit zu einem Menschen kommen? Deshalb freue ich mich mehr als die anderen.“

Dank dem, dass das Herz immer am Leid und an der Sorge eines Menschen beteiligt ist, wird es zu einer Einheit mit der Seele. Deshalb freut sich das Herz aufrichtig, wenn die Seele wahre Freude empfindet. Diese Metapher hilft uns, die Worte der Weisen zu verstehen: „**Wer über die Zerstörung des Tempels nicht trauert, wird nicht würdig sein, seinen Wiederaufbau zu erleben**“.

Als Beweis dafür, geben die Weisen den Vers aus der Prophezeiung von Jesaja an (66, 10): „**Freut euch mit Jerusalem und frohlockt über sie, ihr alle, die ihr sie liebt; frohlockt nun auch ihre Freude mit ihr, ihr alle, die ihr euch im sie betrübt habt**.“

Wer kann sich aufrichtig über den Wiederaufbau Jerusalems freuen? Nun derjenige, der über der Zerstörung getrauert hat. Derjenige, der sich am Leid nicht beteiligt, kann sich auch nicht im vollen Maße freuen, und derjenige, der sich aufrichtig sorgt und das gemeinsame Leid teilt, der wird untrennbar mit Jerusalem verbunden und wird sich richtig über den Wiederaufbau des Tempels freuen können.

Quelle: <https://imrey.org/радуйтесь-с-иерусалимом-все-скорбящи/>

Rav Reuven Kuklin

Übersetzung M.Rogenkamp

верными друзьями.

Об этом пишет царь Шломо в книге Мишлей: **«Сердце знает горечь души, и к его радости не будет примешан чужак»**. Виленский Гаон объясняет аллегорию так: когда истинная радость поселяется в душе человека, приходят все части тела к сердцу и спрашивают: «Почему сердце радуется больше всех, когда приходит радость?» На этот вопрос сердце отвечает: «Разве не я переживаю больше всего, когда приходит беда и горечь к человеку? Поэтому я больше всего радуюсь».

Итак, благодаря тому, что сердце всегда участвует в горе и печали человека, оно становится единым целым с душой, поэтому, когда у души есть настоящая радость, именно сердце воистину радуется. Это иносказание помогает нам понять слова мудрецов: **«Тот, кто не печалится о разрушении Храма, не удостоится увидеть его возведение»**.

Как доказательство этому мудрецы приводят стих из пророчества Иешаяху (66, 10): **«Веселитесь с Иерусалимом и радуйтесь ему, все любящие его! Возрадуйтесь с ним радостью, все скорбящие о нем»**.

Кто может воистину возрадоваться радостью постройки Иерусалима? Только тот, кто скорбел о его разрушении. Тот, кто не участвует в беде, не сможет радоваться в полной мере, а тот, кто искренне переживает и участвует в общей беде, тот соединяется с Иерусалимом неразрывно и сможет радоваться возведению Храма по-настоящему.

Rav Reuven Kuklin

Источник: <https://imrey.org/радуйтесь-с-иерусалимом-все-скорбящи/>

Предоставил А. Любинский

На фото слева: картина еврейского художника Германа Гольда «Молитва»

На фото справа: картина Германа Гольда «Дедушка с правнуком»

## ПРЕДСТАВЛЯЕМ:



Герман Гольд (1933) — еврейский художник, заслуженный художник Украины. Работы Германа Гольда находятся в музеях и галереях России и Украины, Франции, Греции, Израиля, США, а также в частных собраниях по всему миру – от Австралии до Японии. Художник принадлежит к немногим еврейским мастерам современности, вошедшим в легендарную Всемирную энциклопедию художников всех времен и народов – Allgemeines Künstler-Lexicon.

Главный раввин Иерусалима в свое время предпочел художника Германа Гольда остальным мастерам, когда встал вопрос о его портрете. И он не ошибся в своем выборе.





# Gemeindeleben – Хроника нашей жизни

**Einweihung  
des neuen Friedhofs**



**Освящение  
нового кладбища**



Alle bei der Einweihung des neuen Friedhofs am Neuen Ostfriedhof Anwesenden haben wahrscheinlich die Festlichkeit des Moments gespürt. Wie konnte es auch anders sein: wir waren Zeugen von und Teilnehmer an einem sehr seltenen Ereignis. Ich möchte Sie daran erinnern, dass der alte Friedhof in der Haunstetterstrasse vor fast 150 Jahren eingeweiht wurde. Mitte der 60er Jahre des vorletzten Jahrhunderts weihte die nach fast 400 Jahren Vertreibung aus der Stadt neugegründete jüdische Gemeinde in Augsburg ihren ersten Friedhof ein, auf einem Grundstück, das mit eigenen Mitteln der Gemeinde erworben wurde.

Seitdem sind 150 Jahre vergangen. Das ist die Lebensdauer von mindestens 5 Generationen. Während dieser Zeitspanne gab es alles – Freude und Leid. Sogar die erste Generation, die am Anfang dieser Periode geboren wurde konnte dem Leid des Kriegs nicht entkommen und die jüdische Gemeinde, wie auch alle anderen, musste für den Frieden mit jungen Leben bezahlen. Gegen Lebensabend musste diese Generation, wie auch

Думаем, что большинство присутствовавших 31 июля на освящении нового кладбища на Neuer Ostfriedhof ощущали торжественность момента. Да иначе и быть не могло: мы были свидетелями и участниками весьма редкого события. Напомню, что старое кладбище на Haunstetterstrasse было освящено почти 150 лет назад. В середине 60-х годов позапрошлого столетия еврейская община, вновь образованная в Аугсбурге после почти 400-летнего изгнания из города, осватила свое первое за эти годы кладбище, земля под которое была куплена на собственные деньги общины.

С тех пор прошло 150 лет. Это жизнь минимум пяти поколений. Все было в это время – и радости, и страдания. Даже первое поколение, родившееся в начале этого периода, не миновали горести войны, и еврейской общине, как и всем остальным, пришлось расплачиваться за мир молодыми жизнями. На склоне своих лет это и следующие поколения

die nächste, die unbeschreibliche Grausamkeit erleben als, wie jemand es formuliert hat, „die Hölle das Land regierte“. Und dann nach dem 2. Weltkrieg und später nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion kamen wir hierher. Wir haben das wiederholt, was unsere Vorgänger getan haben – wir haben einen Friedhof eingerichtet und eingeweiht, dessen Vorhandensein eine der Hauptvoraussetzungen für die Existenz einer jüdischen Gemeinde ist. Zu Unrecht denken sich manche, dass es keinen Zusammenhang zwischen der unseren und der Vorkriegsgemeinde gibt. Es gibt ihn und wir sind nicht aus reinem Zufall hierhergekommen.

Warum war die Einweihung des Friedhofs erforderlich?

– Das Judentum besagt, dass der menschliche Körper auch nach dem Tode heilig ist, da der Allmächtige versprochen hat, die Toten zum Leben zu erwecken. Daher hat auch der Bestattungsort heilig zu sein.

Die Organisatoren der Einweihung – der Vorstand und der Rabbiner Nekrich haben berücksichtigt, dass viele der bei der Einweihung Anwesenden ältere Menschen sind und haben sich entschieden, die Prozedur, die aus siebenmaliger Umrundung des Friedhofs mit gleichzeitiger Lesung von Gebeten besteht ein wenig abzukürzen. Eine Stunde vor Beginn sind die aktivsten Gemeindeglieder gekommen, zusammen mit dem Rabbiner Shaul Nekrich gingen sie 6 mal mit Gebeten um den Friedhof herum.

Zur bestimmten Zeit sind neben den Gemeindegliedern auch die 2. Bürgermeisterin Eva Weber, der Umweltreferent Stadtrat Rainer Erben, der Regionalbischof Axel Piper, der Polizeipräsident Michael Schwald sowie der Leiter des Friedhofsdezernates des Landesverbands Jojno Pollak zur festlichen Einweihung gekommen.

Um 10:00 Uhr haben vor den Gemeindegliedern und Gästen die Rabbiner Shaul Nekrich, Elias Dray und Dan Blaufeld gesprochen. Die Rabbiner gratulierten den Anwesenden zum Erwerb der Eigentümerrechte an dem Grundstück durch die Gemeinde, erklärten die Notwendigkeit der Einweihung, dann gingen alle zusammen zum letzten, siebten Mal um den Friedhof herum, währenddessen lasen die Rabbiner Psalmen auf Hebräisch.

Der Gemeindepräsident Alexander Mazo nannte im einleitenden Brief zum Gebetbuch den Tag der Einweihung „einen historischen Tag im Leben der Gemeinde“. Er bedankte sich auch bei der Stadt für das für den Friedhof überlassene Grundstück und wünschte: „Soll der neue Friedhof zum Ort der

stolкнулись с невиданной жестокостью, когда, как кем-то справедливо подмечено, «страной правил ад». И вот после Второй мировой войны, а затем и развала Советского Союза, здесь появились мы. Мы повторили то, что сделали наши предшественники – организовали и освятили кладбище, наличие которого является одним из основных условий существования еврейской общины. Напрасно кто-то думает, что между нашей и довоенной общинами нет никакой связи. Она есть, и мы появились здесь далеко не случайно.

Для чего нужно было освящать кладбище?

– Согласно иудаизму, тело человека считается святым и после смерти, потому что Всевышний обещал возратить мертвым жизнь. Отсюда и место захоронения должно быть свято.

Организаторы освящения – правление и раввин Некрич, понимая, что многие из пришедших на освящение – люди преклонного возраста, решили немного облегчить процедуру, состоящую в обходе семь раз вокруг кладбища с одновременным чтением молитв. За час до назначенного времени пришли наиболее активные члены общины, совместно с раввином Шаулем Некричем они шесть раз обошли с молитвами кладбище.

К назначенному часу вместе с членами общины на процедуру освящения пришли также Ева Вебер (Eva Weber, 2. Bürgermeisterin), референт по окружающей среде (Stadtrat) Райнер Эрбен (Rainer Erben), региональный епископ Аксель Пайпер (Axel Piper), Polizeipräsident Michael Schwald, от Landesverband Йойно Поллак (Leiter des Friedhofsdezernates Jojno Pollak).

В 10.00 перед членами общины и приглашенными выступили раввины Шауль Некрич, Элиас Драй и Дан Блауфельд (Shaul Nekrich, Elias Dray und Dan Blaufeld). Они поздравили присутствующих с вступлением общины в права на новое кладбище, объяснили необходимость освящения, после чего все вместе совершили последний, седьмой обход, в процессе которого раввины читали на иврите псалмы.

Президент общины Александр Мазо в приложении к молитвеннику назвал день освящения «исторической датой в жизни общины». Поблагодарив город за предоставленную для кладбища площадь, он пожелал: «Пусть новое кладбище станет местом вечного покоя, пусть захоронения никогда не подвергнутся осквернению и вандализму».



ewigen Ruhe werden, sollen die Grabstätten niemals von Schändung und Vandalismus betroffen sein“.

Alles wurde gefilmt, damit dieser bedeutende Tag für die Geschichte der Gemeinde erhalten bleibt.

Während es bei den Rundgängen leicht geregnet hat, fing gegen Ende, als Rabbiner Blaufeld das Abschlussgebet las, starker Regen an. Der Rabbiner merkte an, dass „starker Regen bei der Einweihung ein gutes Omen ist“. Die Zeremonie der Einweihung war beendet, die Menschen gingen in die Gemeinde, wo zum Abschluss des feierlichen Ereignisses ein Buffet aufgebaut wurde.

**V. Shaykhit, L. Kyrey**

Übersetzung M.Rogenkamp

Все снималось на видео, чтобы этот знаменательный день сохранился в истории общины.

Если все это время обход сопровождался легким дождиком, то к концу, когда раввин Блауфельд начал читать заключительную молитву, полил проливной дождь. Раввин по этому поводу заметил, что «сильный дождь при освящении кладбища – хорошая примета». Процесс освящения закончился, и люди отправились в общину, где в ознаменование торжественного события был организован буфет.

**В. Шайхум, Л. Купей**



## Besuch in Hainsfarth

Am 28. Juli 2019 fand in Hainsfarth, einem Ort 80 km nördlich von Augsburg, die feierliche Zeremonie der in Betriebname des Ausbildungszentrums für Flüchtlingskinder aus Nahem Osten (Festakt zur Neugestaltung Bürgerhaus alte jüdische Schule, Synagogenvorplatz mit Mikwe).

Das Gelände des neuen Ausbildungszentrums umfasst auch das Gebäude der ehemaligen jüdischen Religionsschule für Knaben und den Ort, wo sich früher die Gemeinde-Mikwe befand. Wie bekannt, wurde die Gemeinde 1942 liquidiert, nach dem Abtransport der letzten Juden der Stadt nach Theresienstadt – einen der zahlreichen Konzentrationslager, die sich in der Tschechoslowakei befanden und in denen im Zeitraum 1942 - 1943 mehr als 40.000 Menschen vernichtet wurden, unter ihnen 15.000 Kinder. Überlebt haben lediglich 150 Kinder.

Im Verlaufe des Festakts haben ca. zehn Menschen ein Grußwort gesprochen, die die Wichtigkeit davon betont haben, dass dieser Ort nicht in der Geschichte verloren gegangen ist, dass er nun zum Ort der Völkerversöhnung und der Ausbildung für die jetzigen und zukünftigen Generationen wird. Es ist zugegeben nicht ganz klar, was unter der Völkerversöhnung gemeint war.

Die Redebeiträge von zwei Frauen waren, meiner Meinung nach, besonders eindrucksvoll. Einer von ihnen, Frau Siggie Atzmon (Sigfried-Gunda Atzmon, Vorsitzende des Freundeskreises der Synagoge Hainsfahrt), bin ich zutiefst dankbar für ihre unermüdliche Arbeit zur Wiederherstellung der Synagoge und zur Erhaltung des jüdischen Friedhofs in Hainsfarth in einem ordentlichen Zustand. Doch hörten sich die Worte der anderen Frau, einer Architektin, etwas seltsam an. Sie sagte, dass es für sie besonders erfreulich ist, dass man in diesem Gebäude den Flüchtlingskindern deutsche Sprache beibringen wird und es dieser Tatsache zu verdanken ist, dass die Geschichte von diesem Gebäude (einer ehemaligen religiösen Schule) sich nicht unterbricht, sondern bereichert wird. Nach dieser Logik geht die Geschichte der Juden fließend und quasi ohne Übergänge in die Geschichte der modernen Flüchtlinge über und bereichert sie mit neuen Inhalten. Es sieht danach aus, dass das Wort „Flüchtlinge“ ein magisches Wort geworden ist, dass diese zwei so unterschiedliche Geschichten vereint.





Wenn man über die Gedenkkultur spricht, wird dieser Begriff in diesem Fall profaniert. Die gnadenlose Vernichtung von jüdischen Kindern und Erwachsenen auf europäischem Gebiet von Frankreich bis hin zu besetzten Gebieten der ehemaligen Sowjetunion darf nicht der Ankunft von Flüchtlingen aus Nahem Osten nach Deutschland gleichgestellt werden. Der Gerechtigkeit halber muss man anmerken, dass das letzte Grußwort des Vertreters bayerischer Regierung Dr. Ludwig Spänle ernüchternd klang: die ersten Hinweise auf Juden in Deutschland kann man in 1700 Jahre alten Quellen finden. Die Geschichte der Juden konkret in Hainsfarth begann 1331 (nach Angaben von Gerhard Beck – Archivar der fürstlichen Archive von Oettingen-Wallerstein und Oettingen-Spielberg). 1942 wurde diese Geschichte unterbrochen und heute, nach 77 Jahren, ist sie immer noch nicht wiederhergestellt. Gerade deshalb hinterließen der Besuch in Hainsfarth und die Teilnahme am Festakt einen schweren, beklemmenden Eindruck...

### **Alexander Mazo**

**Auf der Abbildung – Portal der ehemaligen Synagoge in Hainsfarth, wiedereröffnet nach der Restaurierung in 1996 als ein Ort für kulturelle Veranstaltungen.**

\*\*\*

## **Поездка в Хайнсфарт**

28 июля 2019 г. в Хайнсфарте (Hainsfarth), что находится чуть более 80 км к северу от Аугсбурга, состоялась торжественная церемония ввода в эксплуатацию учебного центра для детей беженцев с Ближнего Востока (Festakt zur Neugestaltung Bürgerhaus alte jüdische Schule, Synagogenvorplatz mit Mikwe).

Территория нового учебного центра включает здание бывшей еврейской религиозной школы для мальчиков и место, где раньше находилась общинная миква. Как известно, сама община была ликвидирована в 1942 году после депортации последних евреев города в Терезиенштадт\*. Терезиенштадт – один из многочисленных концлагерей, расположенных в Чехословакии, где в период с 1942 по 1943 год было уничтожено более 40 тыс. человек, в числе которых было 15 тыс. детей. Выжили лишь 150 детей.

В ходе торжественного акта с приветственным словом выступили порядка десяти человек, которые отмечали важность того, что это место не затерялось в истории, что теперь оно станет местом гражданского примирения и учебы для нынешних и будущих поколений. Правда, было не совсем ясно, что именно имелось в виду под «гражданским примирением».

Выступления двух женщин, на мой взгляд, были особенно запоминающимися. Одной из них, г-же Зиги Атцмон (Sigried-Gunda Atzmon, Vorsitzende des Freundeskreises der Synagoge Hainsfahrt), я глубоко признателен за ее неустанную работу по восстановлению синагоги и поддержанию в надлежащем состоянии еврейского кладбища Хайнсфарта. Однако слова другой женщины, архитектора, прозвучали несколько странно. Она сказала, что ей «особенно приятно, что в этом здании будут учить детей беженцев немецкому языку, благодаря чему не прерывается, а даже обогащается история этого здания (бывшей религиозной школы)». По этой логике история евреев Хайнсфарта плавно или, другими словами, «без сучка и задоринки» перетекает в историю современных беженцев, «обогащая ее новым содержанием». Похоже, что слово «беженцы» стало магическим словом, связавшим эти столь отличающиеся друг от друга истории. Если говорить о культуре памяти, то в данном случае это понятие профанируется. Безжалостное уничтожение еврейских детей наряду со взрослыми на территории Европы от Франции до оккупированных областей бывшего СССР нельзя ставить на одну доску с прибытием в Германию беженцев с Ближнего Востока. Справедливости ради, надо сказать, что завершающее выступление уполномоченного Баварского правительства д-ра Людвиг Шпэнле (Ludwig Spänle) прозвучало отрезвляюще: первые упоминания о евреях в Германии можно увидеть в документах 1700-летней давности. Конкретно же история евреев Хайнсфарта началась в 1331 году (по данным Герхарда Бека. Gerhard Beck – Archivar der fürstlichen Archive von Oettingen-Wallerstein und Oettingen-Spielberg). В 1942 году эта история была прервана, и сегодня, по прошествии 77 лет, она так и не была восстановлена. Именно поэтому поездка в Хайнсфарт и участие в торжественной церемонии оставили в памяти очень непростые, щемящие душу ощущения...

**Александр Мазо**

**На фото: портал бывшей синагоги в Хайнсфарте, открытой после реставрации в 1996 г. как место для проведения культурных мероприятий.**

\* О КЦ Терезиенштадт читайте ниже



## Послесловие к статье "Поездка в Хайнсфарт"

**Nachwort zum „Besuch in Hainsfarth“ – Einiges über die tragische Geschichte der jüdischen Gemeinde. - Aus den Erinnerungen eines Gemeindeglieds, das 1944 nach Theresienstadt deportiert war**

Г-н Мазо написал, что община Хайнсфарта прекратила свое существование после депортации в 1942 году последних евреев города в Терезиенштадт. На первый взгляд, нет необходимости объяснять, что стало с этими людьми в Терезиенштадте. Тем не менее, не все это могут себе представить, так как выжившие свидетели тех событий практически ушли, а прошлое, хотим мы этого или нет, вытесняется текущими событиями...

Для полноты картины мы печатаем выдержки из воспоминаний бывшего члена довоенной общины Якоба Плаута (Jacob Plaut, 1867 - 1955), депортированного в Терезиенштадт в январе 1944 года (полностью эти воспоминания можно прочесть в ноябрьском номере Вестника за 2008 год в статье под названием „Голос из прошлого“). В свете этих воспоминаний заявление, что «создание учебного центра для детей беженцев с Ближнего Востока на территории бывшей еврейской религиозной школы может послужить гражданскому примирению», выглядит, мягко говоря, не к месту.

Плаут описывает Терезиенштадт несколько отстраненно, возможно, это реакция на бессилие объяснить происшедшее с ним и другими евреями, вышедшее за рамки человеческого понимания. Большею частью он констатирует факты:

- ранее Терезиенштадт представлял собой гарнизонный городок с общим числом 7.000 чел. и домами-казармами. В 1940-1941 в нем размещалось уже порядка 40.000 чел., нормальному человеку трудно себе представить, в каких условиях жили узники;
- санитарные условия были ужасные, следствием были болезни, от которых ежедневно умирало 180-200 чел. К примеру, в апреле 1945 г. из получателей 970-ти пакетов от Красного Креста из Швеции в живых в лагере остались только 70;
- по прибытии в барак человека донага раздевали под предлогом поиска денег и драгоценностей, я получил удар по голове от одного эсэсовца за то, что раздевался недостаточно быстро (в 76-то лет!), содержимое багажа вскрывалось, все лучшее отбиралось;
- раз в четыре недели позволялось посылать родным почтовую карточку, содержащую не более 30 слов, 16 молодых людей послали по одной карточке вне очереди, за это все 16 были повешены, один при этом кричал: „Я ведь всего лишь написал моей маме!“;
- два года узники приводили гетто в состояние, удобное для проживания: канализация, свет, душевые и т.д. Широко распространенное мнение, что евреи способны только торговать, здесь было полностью опровергнуто;
- за 17 месяцев своего пребывания в Терезиенштадте г-н Плаут работал в качестве уборщика улиц, вахтера, почтальона, цензора почтовых открыток;
- Терезиенштадт имел еврейское самоуправление, однако, под контролем SS;
- чтобы напустить пыль в глаза мировой общественности, ранней весной 1945 года известному режиссеру Курту Геррону, также являвшемуся узником гетто, было поручено снять фильм. Естественно, все снималось так, чтобы миру можно было показать, как „хорошо“ живут евреи в Терезиенштадте (одно из названий этого фильма: *„Der Führer schenkt der Juden eine Stadt“*). На первый взгляд картина вполне нормальная. В гетто собирают евреев со всей Европы, возможно, всем тесновато, тем не менее, есть почта, магазины, то есть, на взгляд со стороны, обеспечено вроде бы вполне сносное существование. Такого впечатления нацисты добивались и в этом преуспели. Комиссии Красного Креста принимали все за чистую монету. Плаут пишет: „Начиналась настоящая круговерть, когда намечалась т. н. интернациональная комиссия: весь Терезиенштадт заранее приводился в порядок, в витринах прежних магазинов можно было видеть красивую одежду, мясной магазин был полон свежезабитого мяса, колбасы и т.д., все это исчезало снова, когда комиссия, состоящая из немцев, голландцев, датчан, уезжала. Им, однако, никогда не показывали условий проживания, когда каждые 9 из 10-ти узников жили в ужасных условиях“.

Г-н Плаут все-таки не смог сдержать своих эмоций, когда попытался задаться вопросом, чем же были виноваты евреи перед Германией, заслужив такое отношение. Разве они не выполняли свои патриотические обязанности, разве не пали 12.000 евреев за родину в предыдущей войне?

P.S. В Терезиенштадте погиб Бенно Арнольд, один из бывших владельцев текстильного бизнеса в Аугсбурге, бывший член Stadtrat-a, с 1941 года – руководитель общины. Вместе с ним погибла и его супруга Анна.

**В. Шайхум**



## GEMEINDEGESICHTER – ЛИЦА ОБЩИНЫ

Die Hauptzweckrichtung unserer Gemeinde ist das religiöse Leben, deshalb heißt sie auch eine „Kultusgemeinde“. Doch schließt das religiöse Leben das Stattfinden von verschiedenen kulturellen Veranstaltungen nicht aus – von Konzerten, Ausstellungen, Vorträgen usw. Entsprechend können in der Gemeinde auch unterschiedliche Abteilungen gegründet werden, die diese Veranstaltungen durchführen. Natürlich können weltliche Veranstaltungen nicht die Hauptbestimmung der Synagoge als Gebetsort ändern, als Ort, an dem sich Menschen versammeln, die Demjenigen vertrauen, der das alles erschaffen hat und regelmäßig kommen um Ihm für das Leben und den Schicksal zu danken, um Gesundheit und Wohlergehen für ihre Kinder und Enkel zu bieten. Einen Ort, an dem es keine Hektik gibt, keine Ambitionen und wo Menschen, die aufrichtig glauben und dem Schöpfer vertrauen mit Ihm unter vier Augen bleiben, wo man nicht lügen, nicht betrügen kann und nicht mehr erhalten kann, als einem zusteht.

In unserer Gemeinde gibt es viele unterschiedliche Menschen, die sowohl sich selbst, als auch ihre Lebensgeschichte und somit auch ihr Verhältnis zum Schöpfer unterschiedlich beurteilen. Wir glauben, dass der Prozess der Wahrheitsfindung sehr kompliziert ist und natürlich individuell verläuft.

Es ergab sich leider, dass der Weg zum Tempel, der ohnehin für uns alle schwierig ist, über lange Jahre hinweg durch objektive Probleme erschwert war, die wahrscheinlich unvermeidbar waren auf dem Weg der Entwicklung und Festigung einer Gemeinschaft, die reife religiöse Gemeinden darstellen und zu der unser Weg führt.

Eine der Hauptvoraussetzungen für das Beschreiten von diesem Weg ist die ständig in unserer Gemeinde bestehende Gruppe von Menschen, die unabhängig von der Jahreszeit, vom Gesundheitszustand regelmäßig zu unseren Gottesdiensten kommen und für uns alle beten, für unser Leben in Sicherheit, dafür dass die schrecklichsten Szenarien sich in unserem Leben nicht wiederholen. Durch ihr bewusstes Handeln, ohne aufgesetzte Hektik und Showeffekte schaffen sie die Atmosphäre, die der Gemeinde die Möglichkeit gibt zu leben, sich zu entwickeln und den Ausweg aus schwierigsten Lagen zu finden. Heute schaffen sie die Voraussetzungen dafür, dass unsere Kinder und Enkel einen Ort haben, zu dem sie nach uns kommen können, um den Glauben unserer Vorfahren zu berühren.

Основным предназначением нашей общины является ее религиозная жизнь, поэтому она и носит название «Религиозная община». Однако религиозная жизнь не исключает проведение различных культурных мероприятий – концертов, выставок, познавательных лекций и т.д. В соответствии с этим в общине могут создаваться различные службы, проводящие эти мероприятия. Естественно, нерелигиозные мероприятия не могут изменить главное предназначение синагоги как дома для молитвы, дома и места, где собираются люди, которые доверяют Тому, кто все это создал, и приходят регулярно, чтобы отблагодарить Его – за жизнь, за судьбу, попросить о здоровье и благополучии детей и внуков. Место, где нет суеты, где соблюдаются определенные правила, где нет места амбициям и где люди, искренне верящие и доверяющие Творцу, оказываются с Ним один на один; где нельзя соврать, схитрить или получить больше заслуженного.

В рядах нашей общины есть много разных людей, оценивающих по-своему как себя, так и свою житейскую историю, и, соответственно, свои взаимоотношения с Творцом. Мы считаем, что процесс обретения правды крайне непростой и, конечно же, индивидуальный.

К сожалению, так сложилось, что дорога в Храм, и без того крайне сложная для всех нас, долгие годы была осложнена множеством объективных проблем, которые, наверное, неизбежны на пути роста и формирования общности, каковыми являются зрелые религиозные сообщества и куда мы ведем свою дорогу.

Одним из основных условий строительства дороги является постоянная, сложившаяся в нашей общине группа людей, которые, невзирая на время года, состояние, порой некрепкое здоровье постоянно посещают наши Б-гослужения и молятся за нас всех, за нашу жизнь в безопасности, за то, чтобы в нашей истории не повторялись самые страшные сценарии. Они своими осознанными действиями, без показушной суеты и бутафорских эффектов создают ту атмосферу, которая позволяет общине жить, развиваться и находить выход в самых сложных ситуациях. Сегодня они дают возможность тому, чтобы нашим детям и внукам было, куда приходить после нас, чтобы прикоснуться к вере наших предков.



Den Mitgliedern unserer Gemeinde, die ständig im Gebetssaal anwesend sind, gelten die Worte des aufrichtigen Danks und der Anerkennung:

Слова искренней признательности и благодарности членам нашей общины, регулярно присутствующим в молельном зале:

<b>Abramovitsch Marjan</b>	<b>Kuschnirenko Nelly</b>	<b>Serebnitskiy Yefim</b>
<b>Abramovych Mykhaylo</b>	<b>Kurovskaya Nadezda</b>	<b>Shain Mark</b>
<b>Agranovskyy Anatoliy</b>	<b>Leshchiner Lidiya</b>	<b>Shain Yelizaveta</b>
<b>Baidujii Anatoli</b>	<b>Levant Lev</b>	<b>Shaykhit Vladyslav</b>
<b>Dayneko Alla</b>	<b>Levant Rozaliya</b>	<b>Shulman Eugeniya</b>
<b>Goldina Liudmila</b>	<b>Levin Vitaliy</b>	<b>Starodubska Polina</b>
<b>Gurevich Zoja</b>	<b>Leyzina Larysa</b>	<b>Streltsyn Iouri</b>
<b>Husseinowa Irina</b>	<b>Lyubinskiy Arkadiy</b>	<b>Strzegowski Josef</b>
<b>Ivanova Elena</b>	<b>Mazo Alexandr</b>	<b>Strzegowski Leo</b>
<b>Jefremowa Tatjana</b>	<b>Pushnova Polya</b>	<b>Tafel Dmitry</b>
<b>Katkova Ida</b>	<b>Rachac Erich</b>	<b>Tafel Zinovi</b>
<b>Kats Iryna</b>	<b>Razoumnyi Vladimir</b>	<b>Tarasiuk Inna</b>
<b>Klippenstein Viktor</b>	<b>Rubina natalija</b>	<b>Tsipershtein Meier</b>
<b>Kreymerman Geliy</b>	<b>Schreiber Yury</b>	<b>Urbach Isaak</b>

Mit freundlichen Grüßen und Wünschen der Gesundheit und langen gesegneten Lebensjahre.

**Alexander Mazo**

С уважением и пожеланиями здоровья и долгих благословенных лет,

**Александр Мазо**



### Эпизоды из жизни «Клуба молодой семьи» Aus dem Leben des „Klubs der jungen Familien“

Как уже сообщалось в газете «Вестник» (июнь 2019, №6), в начале текущего года под эгидой *Jugendproekt der GCJC Augsburg–Schwaben* проходил конкурс рисунков на тему *„Mensch, wo bist du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft“*.

В данном конкурсе приняли участие шесть учеников – активных посетителей воскресной еврейской школы и уроков рисования под руководством Зиновия Тафеля. Победителем была выбрана член нашей общины София Беспалова. Также были награждены поощрительным призом «Gutschein» для посещения кафе-мороженого, расположенного на Morizplatz, и все остальные участники данного проекта. Воскресная еврейская школа «Кешед» выражает огромную благодарность GCJC Augsburg – Schwaben за предоставленную возможность участвовать в данном проекте.

\*\*\*

### Sommerfest 2019

Что объединяет участников любого мероприятия? Идея, инициативность и общность интересов. Можно смело утверждать, что все эти три фактора сопутствовали участникам встречи 28 июля текущего года в Siebentischwald, организованной по проекту «Молодая семья». Мероприятия, которые проводятся на природе, обычно успешны, когда это еще и подкреплено хорошей компанией и интересной темой для дискуссии. В доказательство этому – наш «Праздник лета 2019». 25 членов нашей общины и другие семьи, приехавшие по программе еврейской эмиграции, провели весело и познавательно время на природе в компании друг друга.

Как говорится, «сначала гостя надо накормить ...». Следуя этому правилу, наша встреча началась с угощений. Помимо гриля, предоставленного организаторами встречи, каждая семья постаралась принести с собой что-то свое: кто-то выпечку, кто-то салаты. Мы подготовили информацию на тему



«Десять заповедей», по окончании изложения которой завязалась бурная дискуссия. Некоторые участники встречи высказали свое особое мнение и наблюдения по данному поводу. По окончании дискуссии участникам было предложено дополнить уже известный список Заповедей своими. Предложения были высказаны крайне неоднозначные и неожиданные. Многие подошли к данному заданию с юмором. В результате все закончилось отличным настроением и веселой прогулкой к озеру.

Организаторы надеются, что все участники данного мероприятия замечательно провели время и что подобных встреч в рамках проекта «Молодая семья» еще будет много.

**Инна Тарасюк,**  
**руководитель «Клуба молодой семьи»**



## **ISRAEL IST AUCH UNSER LAND / ИЗРАИЛЬ - ЭТО И НАША СТРАНА**

**Аугсбуржец Вальтер Гроос**  
**спасал заключённых во время Второй мировой войны**  
*Fast vergessenes Vorbild: Wie ein Augsburger*  
*im Zweiten Weltkrieg zahlreiche Zwangsarbeiter rettete*



Педагог из Stadtbergen Альфред Хаусманн (Alfred Hausmann) занимается изучением истории Аугсбурга и открывает заново имена жителей города, порой позабытые, чья деятельность имела в своё время большую общественную значимость.

Так, одна из последних работ Хаусманна – жизнеописание друга детства Бертольда Брехта Вальтера Грооса (Walter Groos), писавшего статьи для студенческой газеты Брехта.

Позже Вальтер Гроос, ставший главой Аугсбургского управления по водному и мостовому строительству, был также членом церковного совета евангелической церкви St. Ulrich и ярким противником нацистского режима.

В качестве ответственного инженера-строителя Грооса привлекли к работе на новой железнодорожной линии Аугсбург– Кауферинг в 1944 году, которая была объявлена важным военным объектом, служившим для обеспечения строительства огромного подземного завода по производству истребителей в Кауферинге. На строительство принудительно сгоняли заключённых из 11-ти внешних лагерей концентрационного лагеря Дахау, многие из которых были евреями. Условия работы были настолько тяжелы, что из 30 тыс. заключённых, работавших на строительстве завода, погибли 11 тыс. человек. Сами заключённые называли работу там «холодным крематорием».

Вальтер Гроос, подвергая риску свою жизнь и жизнь своей семьи, снабжал заключённых продуктами, одеждой и лекарствами, тем самым спасая жизнь многим из них.

По просьбе выживших узников концлагерей Вальтеру Гроосу было присвоено почётное звание «Праведник народов мира», а его имя, после его смерти в 1979 году, было увековечено в Иерусалимском мемориале Холокоста «Яд Вашем». Он – единственный аугсбуржец из 601 немцев, удостоенных этого почётного звания.

Stadt Zeitung, 20.Juli 2019. Фото: <http://db.yadvashem.org/>  
Перевод Е. Максимовой

\* \* \*

### **Рассказ о девочке и о Стране**

**Eine erstaunliche Geschichte über ein Mädchen, das in Israel ihr Gehör und damit ihr normales Leben wieder bekommen hat**

**Я вот все думаю, что первично: люди, формирующие общество, или общество, помогающее становлению таких людей. Из которых и состоит это общество.**

**На днях мой друг рассказал мне о своей дочери, на свадьбе которой мы недавно гуляли. Меня поразил этот рассказ, рассказ о девочке и о стране.**

То ли из-за участия отца в ликвидации последствий чернобыльской аварии, то ли по какой другой причине, Инна родилась с пораженными слуховыми нервами. В Украине ей поставили диагноз «глухота». А вот в Израиле ее объявили слабослышащей и направили в специальный детский сад. Садик находился в Хайфе, более чем в часе езды от Кармиэля, где поселилась семья, и муниципалитет выделил средства



на то, чтобы возить девочку с мамой туда и обратно на такси. Шесть раз в неделю. В течение четырех лет. Помимо того, что в этом садике занимались по особой программе, Инне пришлось еще и осваивать новый язык. В шесть лет, как и все дети, она пошла в обычную школу.



Сначала девочка получила такой слуховой аппарат, какой ставили всем, кто плохо слышит, и молодым, и пожилым. Но именно в то время стали развиваться и совершенствоваться приспособления для слабослышащих. С четвертого класса она уже пользовалась новым аппаратом, который позволял выделять из всех шумов то, что говорит учитель. Для этого у нее были наушники, а учитель должен был надеть на себя микрофон. Каждый учитель. В течение всех лет ее учебы. Ради нее одной. И если кто-то из учителей забывал это сделать, одноклассники напоминали ему: «Возьми у Инны микрофон».

Как-то в школу приехал лектор, человек посторонний, который, естественно, не мог знать об Иннинных проблемах. На лекцию вместе с детьми были приглашены и родители. «И тут, — сказал мой друг, проглотив комок в горле, — я это и увидел. Не успел лектор открыть рот, как дети закричали: «Возьми у Инны микрофон!» Я там чуть не расплакался».

Инна прекрасно училась. В девятом классе для участия в конкурсе технического творчества разработала вместе с соучеником абсолютно новое устройство – переходник от телефона и вокмена\* на слуховой аппарат. Вы помните себя в переходном возрасте? Комплексуешь по любому поводу и весь сосредоточен на себе. А эта девочка взялась решать проблему для тех, кто, как и она, обделен слухом. Ясное дело, их проект занял на конкурсе первое место.

А технологии между тем развивались. В США уже делали операции по вживлению электродов, заменяющих слуховой нерв. Профессор-отоларинголог Михаль Лунц, сама слабослышащая, прошла эту операцию, а потом научилась ее делать. Инна стала одной из ее первых пациенток. И в 17 лет стала нормально слышать. А в 18 у нас все идут в армию.

От армии Инна была, конечно, освобождена. С такой-то проблемой! Родители говорили: ну вот и хорошо, иди, учись, получай специальность. Но не на такую все они напали – и родители, и армия. Инна прошла все инстанции и добилась, чтобы ее призвали. В разведку. На церемонии окончания курса к ее родителям подошел командир и сказал: «У меня дочка тоже слабослышащая. И я всегда ей ставлю Инну в пример».

Курсы Инна, разумеется, закончила с отличием. И два года отслужила аналитиком военно-морской разведки. Ну, а потом все как у всех. Выучилась, получила специальность, вышла замуж. Бог даст, родит детей. И, несомненно, вырастит их настоящими людьми. Которые и будут формировать наше общество. К вящей славе государства Израиль.

## Слушай, Израиль! Вот какие у тебя дочери!

Юлия Познянская,

израильский гид и краевед, совместно с мужем ведущая туристический сайт

Источник: <https://isralove.org/load/34-1-0-2141>

\* Вокмен (англ. walkman) – портативный кассетный стереомагнитофон с наушниками. Часто комбинирован с радиоприемником



## EXKURS IN DIE GESCHICHTE – СТРАНИЦЫ ИСТОРИИ

**Am 1. September 2019 jährt sich zum 80. Mal der Beginn des Zweiten Weltkrieges – der größten Tragödie in der Geschichte der Menschheit.**

61 Länder und 1,7 Mrd. Menschen wurden in diesen Krieg hineingezogen. Die Kämpfe fanden auf dem Territorium der 40 Länder statt, am Land so wie auch zu See. Die Hauptursache des Krieges war das Streben Deutschlands nach einer Revanche nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg und Neuverteilung der Mächte in der Geopolitik.

1. Abschnitt des Krieges: 1. September 1939 – 21. Juni 1941
2. Abschnitt des Krieges: 22. Juni 1941 – 18. November 1942
3. Abschnitt des Krieges: 19. November 1942 – 5. Juni 1944
4. Abschnitt des Krieges: 6. Juni 1944 – 8. Mai 1945
5. Abschnitt des Krieges: 9. Mai 1945 – 2. September 1945

Зweiter Weltkrieg dauerte 6 Jahre, 110 Mio. Menschen kämpften an der Front. Mehr als 55 Mio. Menschen sind diesem Krieg zum Opfer gefallen, davon 27 Mio. aus der Sowjetunion. Der materielle Schaden in der Sowjetunion betrug im Vergleich zu anderen betroffenen Ländern ca.41%.

\*\*\*

## **1 сентября 2019 года исполняется 80 лет с начала Второй мировой войны – крупнейшей в истории человечества войны, развязанной фашистской Германией, Италией и милитаристской Японией.**

В эту войну было втянуто 61 государство с населением 1,7 миллиарда человек. Военные действия велись на территории 40 государств, а также на морских и океанических театрах. Главной причиной Второй мировой войны стал курс фашистской Германии и её союзников на насильственный передел мира.

Первый период войны (1 сентября 1939 года — 21 июня 1941 года).

Второй период войны (22 июня 1941 года — 18 ноября 1942 года)

Третий период войны (19 ноября 1942 года — 5 июня 1944 года)

Четвертый период войны (6 июня 1944 года — 8 мая 1945 года)

Пятый период войны (9 мая — 2 сентября 1945 года)

Вторая мировая война длилась шесть лет, в рядах ВС находились 110 миллионов человек.

Во Второй мировой войне погибло свыше 55 миллионов человек. Наибольшие жертвы понес Советский Союз, потерявший 27 миллионов человек. Ущерб от прямого уничтожения и разрушения материальных ценностей на территории СССР составил почти 41% всех стран-участниц войны.

*Материал подготовлен на основе информации открытых источников  
<https://ria.ru/20140901/1021937064.html>*

\*\*\*

## **2. Sonntag im September (08.09.2019) Gedenktag für die Opfer des Faschismus**



## **Второе воскресенье сентября (08.09.2019) – День памяти жертв фашизма**

Seit über 50 Jahren gedenkt man weltweit am 2. Sonntag im September der Opfer des Faschismus. Dieses Datum ist nicht willkürlich gewählt. Im September begann und endete der 2. Weltkrieg, der blutigste Krieg des XX. Jhd., mit Millionen Gefallenen und unzähligen kaputten Schicksalen.

Zum großen Bedauern derer, die gegen Faschismus kämpften, und ihrer Nachkommen, werden immer wieder Versuche unternommen, die Naziverbrecher zu rehabilitieren und die Geschichte des Holocaust zu revidieren. Die Verbrechen des Faschismus verjähren nicht. Jeder Versuch den Faschismus zu rechtfertigen und zu beschönigen soll und muss als Wiederbetätigung aufgefasst werden. In der modernen Welt darf solches nicht toleriert werden. Die Menschheit hat ein viel zu hohen

Вот уже более 50 лет ежегодно во второе воскресенье сентября во всем мире отмечается День памяти жертв фашизма. Эта дата выбрана не случайно. В сентябре началась и закончилась Вторая мировая война – самая кровопролитная в XX веке. Погибших – десятки миллионов. А сколько искалеченных судеб, сосчитать невозможно!

Сегодня, к великому сожалению тех, кто боролся с фашизмом и к великому стыду их потомков, делаются попытки реабилитации фашистских преступников, пересмотра истории Холокоста и обеления пособников античеловечного нацистского режима. У фашистских преступлений нет срока давности, а это значит, что попытки прославления фашизма можно и должно считать пособничеством в его распространении. Этим попыткам не должно быть места в современном мире. Человечество



Preis für diese Erkenntnis bezahlt. Das Grauen des 2. Weltkrieges darf sich nicht wiederholen, und die Opfer dürfen nicht vergessen werden. Das alles liegt nur an uns...

заплатило слишком высокую цену, чтобы избавиться от коричневой чумы. Кошмар Второй мировой не должен повториться, а память о жертвах фашизма должна жить в веках. Всё это полностью зависит от нас с вами...

## БАБИЙ ЯР. МЫ ПОМНИМ!

Babij Jar ist als Schauplatz des größten Massakers an Juden am 29.-30. September 1941 in die Geschichte eingegangen

Никто не верил слухам о беде,  
Всю ночь кошмарил город, и в кошмаре  
Рождался новый трудный, трудный день  
И задыхался в копоти и гари.  
Над городом стояла тишина,  
Стеной стояли серые солдаты,  
И чья-то участь в этот день проклятый  
Была бесповоротно решена.

Возможно, первое стихотворение, посвященное трагедии Бабьего Яра было написано еще в 1941. Его автор Людмила Титова.



*«Йеһе зихрам барух» – в переводе с иврита «Да будет благословенна память их...»*



LESERBRIEFE

НАМ ПИШУТ

### Am 28. Juli im Festsaal unserer Synagoge fand ein Treffen mit der Sozialarbeiterin aus Erfurt zum Thema „Ambulanter Haus- und Krankenpflegedienst/Tagespflege“ statt

28 июля в актовом зале нашей синагоги состоялась беседа на тему: «Ambulanter Haus- und Krankenpflegedienst/ Tagespflege». Услугами этих служб пользуются многие пожилые и больные люди.

Беседу проводила социальный работник из Эрфурта Регина Голдштейн.

Докладчик подробно и квалифицированно рассказала нам, слушателям, о правилах, порядке заполнения тех или иных документов для оформления Schwerbehindertenausweis, санаторно-курортного лечения и др. Мы узнали более подробно о возможности получения того или иного санаторно-курортного лечения в Германии и в других странах (например, Карловых Варах). Много было рассказано о работе службы по уходу и о службе медицинского страхования (МДК).

Беседа была интересной, информативной, полезной и прошла в очень доброжелательной обстановке. На все вопросы были получены исчерпывающие ответы.

Беседа была организована Нелли Кушниренко, за что мы её от души благодарим.

*Инна Сытенкова*



### Tatiana Grinberg erzählt über ihre Suche nach dem Grab der Dichterin Rachel Bluwstein in Israel

Около года назад в нашей общине состоялся литературный вечер, посвященный еврейской поэтессе Рахель Блувштейн, судьба которой всех очень тронула.

Рахель Блувштейн, поэтесса, родившаяся в Саратове и получившая образование на Украине, всю жизнь воспевала Эрец-Исраэль. Она писала и переводила стихи с русского, французского и идиша на иврит. Стихи самой Рахель Блувштейн до сих пор

переводят с иврита на многие языки мира. Многие её стихи были переложены на музыку и стали национальными песнями Израиля. В 2017 году Банк Израиля выпустил новую купюру достоинством 20 шекелей с изображением Рахели Блувштейн и цитатами из её стихотворений.

Этим летом мне удалось побывать в Израиле и посетить могилу Рахель. Я мечтала об этом еще с тех пор, когда впервые прочитала её стихи. К сожалению, у меня было очень мало информации о месте, где именно она захоронена. Я знала только, что это рядом с озером Кинерет. Но меня, поглощенную своей идеей, мало что могло остановить, я напрягла свои всевозможные связи и контакты, и долгожданное и волнующее событие для меня состоялось!



Хочу поблагодарить всех людей, которые мне в этом помогли. А также хочу поблагодарить своих родственников, которые помогли найти могилу, ведь всё написано на иврите. Стоя у могилы Рахель, я написала эти строки как ответ на её стихотворение "Кинерет":

**Девушка с красивыми глазами,  
Девушка с печальной судьбой.  
Избранный народ – израильтяне –  
Состоит в долгу перед тобой.**

**Как цветет Израиль тобой воспетый,  
Как прекрасны реки и сады,  
Солнцем и надеждами согретый  
Воплощает в жизнь твои мечты!..**

Татьяна Гринберг 26.07.2019



## **BEACHTEN SIE! ОБРАТИТЕ ВНИМАНИЕ!**

### **Новые правила Интернет-платежей Сложнее, но безопаснее**

#### **Neue Regeln der Bezahlung via Internet: Komplizierter, aber sicherer**

Основным механизмом защищенных банковских сделок через Интернет было использование iTAN. Для перевода денег, оплаты необходимо было ввести одноразовый номер транзакции (TAN), который каждый владелец счета получал в виде списка у своего банка, затем перешли к iTAN – индексированному TAN, при котором это четырехзначное число передавалось для каждой транзакции по SMS или генерировалось определенным образом с помощью специального приборчика.

Теперь этого уже мало, защищенность TAN-методики оказалась в наш век компьютерных грабежей недостаточной. Для лучшей защиты клиентов с 14 сентября вводится во всех банковских институтах Германии двухфакторная система идентификации (Zwei-Faktor-Methode).

**Во-первых, доступ к счету со стороны третьих лиц (Drittanbieter) будет возможен только с разрешения владельца счета.** Эти третьи лица – «чужие» банки, онлайн-продавцы, различные финансовые службы, оказывающие услуги. Контроль за деятельностью этих служб осуществляется централизованно соответствующим ведомством – Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin).

**Во-вторых, соединиться с банком только введением своего имени и пароля станет невозможным.** Теперь вводится усиленная идентификация клиентов. Каждый клиент должен будет идентифицировать себя с помощью двух из трех возможных факторов. А именно: с помощью биометрических данных (Faktor «**Sein**»), PIN-кода (Faktor «**Wissen**») или смартфона (Faktor «**Besitz**»).

На практике это будет означать, особенно в первое время, дополнительные проблемы с платежами. Банки и кредитные институты заняты сейчас организацией поддержки клиентов в переходный период. Бумажный список (TAN-Liste) безвозвратно уходит в прошлое. Владельцам смартфонов будут предложены варианты QR-TAN или AppTAN. Клиенты, привыкшие сами генерировать TAN по методикам ChipTAN, BestSign или PhotoTAN, будут по-прежнему связаны со специальным отдельным прибором.

Надежность, однако, имеет свою цену. Кроме усложнения процедуры, необходимо будет заплатить несколько десятков евро за TAN-генератор или оплачивать каждое получение SMS-TAN, а это в среднем 9 центов за транзакцию.

Источник: статья С. Мучника из журнала "Партнер" № 8/2019





## **Куда звонить в экстренных случаях**

### **Wo im Notfall anrufen**

Аварийно-спасательная служба	112
Пожарная служба	112
Скорая медицинская помощь	112
Полиция	110

### **В случае высокой температуры или острого расстройства пищеварения:**

обращайтесь в службу дежурной медицинской помощи (**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern**) по телефону **116 117**. Там вы сможете узнать, какие дежурные врачи принимают в Аугсбурге в то время, когда врачебные практики закрыты (вечернее время, выходные и праздничные дни).

#### **Дежурная медицинская помощь при клинике Аугсбурга**

(KVB-Bereitschaftspraxis am Klinikum Augsburg) Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg

**Telefon: 116117**

#### **Дежурная медицинская помощь при клинике Винцентинум**

(KVB-Bereitschaftspraxis am Vincentinum) Franziskanergasse 12, 86152 Augsburg

**Telefon: 116117**

\*\*\*

**В случае смерти близких и организации похорон во время праздничных дней обращаться к г-ну А. Барону по телефону: (0821) 50 993 12, (0176)1 509 93 12 или к г-ну С. Чернявскому по телефону: 0170 / 34 23 537.**

**Bei Todesfall eines Angehörigen wenden sie sich bitte telefonisch an Herrn Alexander Baron, Tel. (0821) 50 993 12, (0176)1 509 93 12 oder Tel. 0170 / 34 23 537 (Sergej Tschernjawskij).**



## **Presseschau Обзор прессы**

### **Журнал «ПАРТНЕР»**

### **Presseschau: Die Zeitschrift „Partner“**

Темами августовского номера журнала «Партер» (№8,2019) стали интересные и разнообразные события.

Например, в разделе «**Новости**» сообщается о том, что власти Болгарии и Хорватии объявили о намерении вступить в зону евро до 2023 года. Сегодня в еврозону входят 19 из 28 стран-участниц.

Результаты майских выборов в Европарламент — тема статьи **Александра Кротова**. В результате непростого голосования весьма неожиданно председателем Еврокомиссии избрана министр обороны ФРГ Урсула фон дер Ляйен. Многие говорят, что способствовала этому её прекрасная предвыборная речь (основные пункты её помещены в статью).

Столь же неожиданным стало и назначение преемницы фон дер Ляйен на посту министра обороны ФРГ — председателя CDU Аннегрет Крамп-Карренбауер (АКК). «*Если она будет успешным министром обороны, то это прямая дорога к креслу канцлера*». («**Мать-героиня**» во главе **Еврокомиссии**»).

Сотрудники «**Курса Консалтинг**» подготовили актуальный материал, связанный с экологией, ставшей ключевой темой политики и экономики Германии.

Климат на нашей планете быстро меняется, и это связано в значительной мере с деятельностью человека. «*По данным Всемирной метеорологической организации ООН, за последние 22 года среднегодовая температура на планете 20 раз оказывалась самой высокой со времени начала систематических наблюдений. Иными словами, в 21 веке почти каждый год фиксируются всё новые и новые температурные рекорды*». В результате резко участились всевозможные природные катаклизмы, оборачивающиеся человеческими жертвами и огромным экономическим ущербом.

Защита климата предполагает, прежде всего, сокращение выбросов CO<sub>2</sub>. Центральным элементом политики в области климата должно стать взимание налога с различных видов человеческой деятельности, ведущих к выделению углекислого газа. («**Защита климата касается всех**»).

В разделе «**Полезная информация**» обратим внимание на заметку адвоката **Томаса Пуэ** «**Закон о трудовой миграции квалифицированных специалистов**». По завершению консультаций в бундестаге закон вступит в силу с 7 января 2020 года. Сегодняшние правила разрешают обладателям дефицитных профессий из списка немецкого ведомства по труду иностранную трудовую миграцию в Германию.



Важным критерием выдачи разрешения на трудовую деятельность в Германии является минимальная годовая зарплата.

Новый закон отменяет понятие «дефицитная профессия» и позволит любому иностранцу трудиться в Германии. Уходит в прошлое и понятие о минимальной годовой зарплате. Определённый уровень знания немецкого языка остаётся необходимым условием, однако некоторых работодателей устроит английский язык и даже скромные знания немецкого языка.

Журнал печатает **«Обзор законодательных изменений, принятых в июле-августе 2019 года в Германии»**, касающихся финансового благополучия различных категорий жителей Германии.

Интересна также информация **Эдуарда Мармера** о том, почему немецкие семьи покидают города («**Эксоodus арийцев**»).

Представители коренного немецкого населения, немецкие семьи перебираются жить из больших городов в предместья и сельскую местность. А оставленное ими жизненное пространство в мегаполисах заполняют иностранцы, беженцы и молодые холостяки. Одна из причин этого явления – резкий рост квартирной платы. Вторая, как отмечают средства массовой информации правого фланга, – рост числа иностранцев и беженцев. Волна преступности, религиозный моббинг в школах со стороны мусульманских школьников (выходцев из арабских, турецких и афганских семей) и из года в год усиливающаяся геттоизация городской жизни. Многие коренные немцы чувствуют себя чужими в родной стране. И убегают из больших городов.

В рубрике **«Здоровье» Елена Шлегель** рассказывает о **«Специализированном стандарте лечения»** и о том, кто из пациентов в Германии может на него рассчитывать. *«Равенство гарантий для всех пациентов имеет двойное выражение. Гарантируется не только применение методик, включённых в протокол диагностики и лечения. Гарантируется ещё и то, что в любом случае требуемые методики будут применены врачами-специалистами»*. Автор даёт определение термина «врач-специалист» и сообщает, чем обеспечены права пациента.

Журнал также в короткой заметке **«Спрятанная» гипертония** называет семь признаков, помогающих распознать эту болезнь.

Автор **Леонид Когосов** в статье **«Проснись, Германия!»** размышляет о том, как Германия, ведущая страна, оказалась сегодня в задних рядах мировой таблицы о рангах в сфере дигитализации — цифровой технологии будущего. Называется пять причин этого состояния, автор приводит в пример маленькую страну Эстонию, являющуюся сегодня мировым технологическим лидером.

Имя профессора Иерусалимского Еврейского университета **Юваля Ноя Харари** сегодня широко известно. Его мировой бестселлер **«Sapiens. Краткая история человечества»** переведён на три десятка языков, в том числе – и на русский.

В своих книгах Харари поднимает вопросы, от которых нельзя отмахнуться: экологический кризис, оружие массового уничтожения, передовые технологии, которые можно использовать как во благо, так и во вред человечеству, миграционная политика. Знакомит читателей с этим человеком **Самуил Шпигель** в статье **«Юваль Ной Харари о прошлом, настоящем и будущем»**.

Много интересного читатель найдёт в разделе **«Культура»**.

Это и интервью, которое взял **Илья Бруштейн** у немецкой оперной певицы Доротеи Рейнгардт, и рассказ **Анатолия Сигалова** об **«Art Deco: секрет стиля»**, и сообщение **Наталии Уховой** о книге, номинированной на национальную премию «Большая книга». Речь идёт о книге, написанной Чулпан Хаматовой и Катериной Гордеевой, - «Время колоть лёд».

Журнал **«Партнер»** можно взять для прочтения в библиотеке общины.

**Обзор подготовила Инга Мокшанина**

\* \* \*

## **ANZEIGE / ОБЪЯВЛЕНИЕ**

**9 Новогодний концерт ансамбля „Feugele“**  
**состоится 22 сентября 2019 года в 19.00**  
**в Большом зале синагоги Аугсбурга**

Концерт ансамбля "Фейгеле" к еврейскому новомуднему празднику в Большом зале синагоги уже много лет является традицией. 7 музыкантов – участников ансамбля исполняют песни на идиш, израильский шансон, литургические композиции и традиционный инструментальный клезмер.

Вход: 21,00/16,00 евро





**September 2019 (Elul / Tischri – 5779-5780)**  
**WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG!**  
**СЕРДЕЧНО ПОЗДРАВЛЯЕМ НАШИХ ЮБИЛЯРОВ!**

Jakob Frey  
Alexandra Kachalina  
Eduard Pyatigorskiy  
Larissa Krotova  
Arkadiy Rusakovskyy  
Sofia Guerassimova  
Larysa Berdychevska

Dina Korchoun  
Edit Barklon  
Dora Vuberman  
Dr. med. Iradj Neman  
Sofija Brover  
Dora Koveshnikova  
Tamara Chernova

Alexander Asnis  
Oleksandr Tabak  
Svetlana Tchertches  
Alla Ailer  
Nelli Furs  
Tetyana Butovetska

***Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit, Optimismus und lange glückliche Lebensjahre!***  
***Мы желаем вам всем здоровья, оптимизма и долгих счастливых лет жизни!***

**ZEITUNG**

DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE SCHWABEN – AUGSBURG

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Israelitische Kultusgemeinde Schwaben Augsburg  
(Halderstr.6-8, D-86150, Augsburg), Tel.: 0821/5099313  
E-Mail: [www.ikg-augsburg.com](mailto:www.ikg-augsburg.com)

**Chefredakteurin:**

Irina Rubina

**Redaktion:**

Vladyslav Shaykhit (Vertreter), Inga Mokschanina,  
Elisabeth Kyrey, Iouri Streltsin, Elena Maximova

**Layout:**

Irina Rubina

**Druck:**

“AURUS-Verlag”

Diejenigen, die unsere Zeitschrift in elektronischer Form  
(via Email) bekommen möchten, können dies durch eine  
formfrei Mitteilung an [ikga.zeitung@gmail.com](mailto:ikga.zeitung@gmail.com) beantragen.

Die Meinung der Autoren deckt sich nicht unbedingt mit der  
Meinung der Redaktion.

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor, die Manuskripte  
literarisch und stilistisch zu bearbeiten.  
Die Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.

Zeitung der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben  
Augsburg erscheint monatlich und wird an die  
Gemeindemitglieder kostenlos verteilt.

**Lieber Leser,**

wir bitten Sie ausdrücklich, die Zeitung ehrenhaft und  
sorgfältig zu behandeln, zumal sie Auszüge aus der  
Heiligen Schrift enthält.

E-Mail: [ikga.zeitung@gmail.com](mailto:ikga.zeitung@gmail.com); [gason1952@gmail.com](mailto:gason1952@gmail.com)

Auflage 250 Exemplare

**Bankkonto:**

Stadtsparkasse Augsburg  
IBAN: DE40 7205 0000 0000 2240 22  
**Spendenkonto:** BIC: AUGSDE77XXX  
IBAN: DE92 7205 0000 0000 7878 20

**ГАЗЕТА**

ЕВРЕЙСКОЙ РЕЛИГИОЗНОЙ ОБЩИНЫ ШВАБИИ-АУГСБУРГА

**IMPRESSUM**

**Издатель:**

Еврейская религиозная община Швабии-Аугсбурга  
(Halderstr.6-8, D-86150, Augsburg), Tel.: 0821/5099313  
E-Mail: [www.ikg-augsburg.com](mailto:www.ikg-augsburg.com)

**Гл. редактор:**

Ирина Рубина

**Редакция:**

Владислав Шайхит (заместитель), Инга Мокшанина,  
Елизавета Кирей, Юрий Стрельцын, Елена Максимова

**Техническое оформление, дизайн:**

Ирина Рубина

**Печать:**

“AURUS-Verlag”

Желающие получить нашу газету в электронном виде  
(по электронной почте) могут прислать заявление в  
свободной форме на наш адрес: [ikga.zeitung@gmail.com](mailto:ikga.zeitung@gmail.com)

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением  
авторов.

Редакция оставляет за собой право литературной и  
стилистической обработки рукописей.

Рукописи не рецензируются и не возвращаются.

Газета Еврейской религиозной Общины  
Швабии-Аугсбурга выходит ежемесячно и  
распространяется бесплатно для членов Общины.

**Уважаемые читатели,**

просьба уважительно и аккуратно обращаться  
с газетой, содержащей тексты Священного писания.

E-Mail: [ikga.zeitung@gmail.com](mailto:ikga.zeitung@gmail.com); [gason1952@gmail.com](mailto:gason1952@gmail.com)

Тираж 250 экз.

**Банковский счет:**

Stadtsparkasse Augsburg  
IBAN: DE40 7205 0000 0000 2240 22  
**Счет для пожертвований:** BIC: AUGSDE77XXX  
IBAN: DE92 7205 0000 0000 7878 20